

Auch Wasserhygieneprobleme?



Biofilmbildung trotz H_2O_2



Mit SAFEWATER Technologie

Gegen schlechte Probenergebnisse
und hohe Reparaturkosten.

SAFEWATER schützt und wirkt!

Jetzt kostenfreie Beratung unter
Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com


BLUE SAFETY
Die Wasserexperten

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Nachlese zur IDS 2017



Ich bin Endo. Ich bin begeistert von der Komet Qualität, der Einfachheit und der Sicherheit. Ich profitiere von einem kompletten Endo Sortiment. Ich fühle mich perfekt beraten. Ich bin Dr. Julia Busse, Zahnarztpraxis Dr. Oliver Adolphs, Köln.
www.ich-bin-endo.de

Think a little bit bigger



Dr. Markus Heibach

Im Vorfeld der Internationalen Dental-Schau 2017 hat unser Vorstandsvorsitzender, Herr Dr. Rickert, sein Editorial in der ZWP spezial mit den folgenden beiden Worten betitelt: „Think big“. Nun ist die IDS mit 155.000 Besuchern noch etwas größer geworden, als wir beide gedacht hätten. Ebenso stimmte die Qualität – was auch eine breitere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit fand.

Besonders gefreut hat mich zum Beispiel der persönliche Besuch des Bundesgesundheitsministers Hermann Gröhe. Seinen Eindruck von der Weltleitmesse unserer Branche fasste er so zusammen: „Nirgends haben wir in den letzten Jahren eine solche Erfolgsgeschichte der Prävention erlebt wie in den letzten 20 Jahren im Bereich der Mundgesundheit. Wir unterstreichen in allen Gesundheitsbereichen den Gedanken, dass Krankheiten zu vermeiden besser ist, als sie mühsam zu heilen oder zu lindern, und wir können von der Zahnmedizin da viel lernen.“ Der Minister betonte auch, wie wichtig ihm der Gesundheitsbereich als Wirtschaftszweig mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten und beruflich attraktiven Möglichkeiten sei.

Ich finde es rundum erfreulich, dass man uns so positiv wahrnimmt, und dies zu Recht. Auf der IDS haben wir soeben wesentliche Erfolgsfaktoren hautnah erlebt. Die vielen Fachgespräche zwischen den Akteuren, zwischen Zahnärzten, Zahntechnikern, ihren Teams, dem Dentalhandel und den Unternehmen der Dentalindustrie stellen einen intensiven Austausch dar, und der zahlt sich nach der Messe vielfach aus. Denn dabei kristallisiert sich für Praxen und Labors heraus, welche aktuellen Innovationen das eigene Team und den eigenen Betrieb jetzt am besten voranbringen und wo sich Investitionen am meisten lohnen.

Als ein Zukunftstrend zeichnete sich zum Beispiel die Durchführung einer prothetischen Behandlung innerhalb eines Tages oder sogar in einer Sitzung ab – bei vielen Patienten ein häufig geäußelter Wunsch. Hier stehen dem Zahnarzt, je nach Indikation, reine Chairside-Therapien unter Verwendung unterschiedlicher keramischer Werkstoffe zur Verfügung, zum Beispiel Lithiumdisilikat, zirkonoxidverstärktes Lithiumsilikat und Zirkonoxid. Selbst der 3-D-Druck von Restaurationen aus Kunststoffen direkt in der eigenen Praxis ist mit der IDS 2017 in greifbare Nähe gerückt.

Von der Prothetik zur Endodontie: Hier bergen dreidimensionale Röntgenbilder in Kombination mit innovativen Software-Tools Optionen zu einer detaillierten

virtuellen Vorausplanung. Das macht die Wurzelkanaltherapie sicherer und gibt dem Allgemeinzahnarzt eine noch bessere Grundlage für die Entscheidung: Selbst behandeln oder zum Spezialisten überweisen? In der Füllungstherapie erleichtern neue OP-Mikroskope mit integriertem Fluoreszenz-Modus und Einhandbedienung die intraoperative Karieskontrolle. Polymerisationslampen mit Fluoreszenzoption erleichtern die Kontrolle auf Undichtigkeiten von Füllungsrandern und auf bakterielle Restaktivitäten. Und weiterentwickelte Spezialmatrizen vermeiden bei der Behandlung endständiger Zähne von vorneherein distozervikale Kompositüberschüsse.

Als ein Erfolgsrezept erweist es sich seit über 100 Jahren, dass wir uns als Verband der Deutschen Dental-Industrie von Anfang an offensiv einem intensiven internationalen Wettbewerb gestellt haben. Dies hat sich bei der IDS 2017 in eindrucksvollen Zahlen manifestiert. So ist der Anteil der internationaler Fachbesucher um fast 20 Prozent auf rund 60 Prozent gestiegen. 1.617 Aussteller und 44 zusätzlich vertretene Unternehmen kamen aus dem Ausland – nochmals mehr als bei der IDS 2015. Dies zahlte sich für alle Besucher in einem größeren Angebot an Verfahren und Produkten aus und führte insgesamt zu einem umfassenden Überblick. Er ermöglicht richtungsweisende unternehmerische Entscheidungen auf der Grundlage solider Information.

Wir begrüßen die dadurch entstehende Förderung des Wettbewerbs von Unternehmen und Regionen. Er stellt eine wesentliche Triebkraft für die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der dentalen Innovationen und damit der gesamten Zahnheilkunde dar.

In diesem Sinne freue ich mich bereits auf die IDS 2019 in Köln – und heiße Sie schon jetzt dazu herzlich willkommen!

Ihr

Dr. Markus Heibach,
Geschäftsführer des Verbandes
der Deutschen Dental-Industrie



Digital, smart, patientenorientiert: IDS erreichte neue Dimensionen

Mit neuerlichem Rekordergebnis und ausgezeichneter Stimmung endete am Samstag, dem 25. März 2017, die 37. Internationale Dental-Schau (IDS) nach fünf Tagen in Köln. Über 155.000 Fachbesucher aus 157 Ländern besuchten die Weltleitmesse der Dentalbranche. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zur Vorveranstaltung von 12 Prozent. Insbesondere bei den ausländischen Besuchern legte die IDS kräftig zu: Um nahezu 20 Prozent stieg der Anteil internationaler Fachbesucher auf rund 60 Prozent an. Auch bei den nationalen Besuchern wurde ein leichtes Plus verzeichnet. Die IDS bewies damit einmal mehr ihre Bedeutung für die Dentalwelt.



(+ 12,6 Prozent) steigerten sich noch einmal signifikant. Laut einer neutralen Besucherbefragung waren 45 Prozent der Fachbesucher aus dem Ausland ausschlaggebend für Beschaffungsentscheidungen ihrer Unternehmen. Insgesamt gaben rund 80 Prozent der Befragten aus dem In- und Ausland an, an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen ihrer Unternehmen beteiligt zu sein. Entsprechend gut gefüllt waren die Auftragsbücher vieler Unternehmen nach fünf Messetagen. Auch das Besucherfazit fiel gut aus: Rund drei Viertel der Befragten zeigten sich mit der IDS 2017 insgesamt (sehr) zufrieden, ebenso wie mit der Erreichung ihrer Messeziele. 90 Prozent der befragten Besucher würden Geschäftspartnern den Besuch der IDS empfehlen. 70 Prozent planen, die IDS auch 2019 zu besuchen.

Feuerwerk der Innovation – Lösungen für Praxis und Labor von morgen

In der Zahnheilkunde sind die Chancen aktueller Technologien sehr konkret, sehr greifbar, wie die Internationale Dental-Schau 2017 (IDS) in Köln gezeigt hat. So erlebten die Besucher wesentliche Ergänzungen etablierter digitaler Workflows – von bildgebenden Verfahren bis zum 3-D-Druck. Wie werden die Arbeitswelten in Praxis und Labor morgen aussehen?

In der Implantologie haben digitale Verfahren durch eine optimierte Planung bereits maßgeblich dazu beigetragen, das Heilungspotenzial des Körpers maximal auszuschöpfen. Nun gilt die Implantologie seit Langem als Paradedisziplin für den Einsatz digitaler Technologien. Wie weit diese in die Breite der Zahnheilkunde vorgedrungen sind, zeigt sich auf einem Gebiet, das so mancher zunächst für ein eher schwieriges Terrain gehalten hatte: die Kieferorthopädie. Mit virtuellen Modellen lassen sich hier nicht nur diagnostische Fragestellungen bearbeiten und ein virtuelles Set-up erstellen, sondern auch zunehmend kieferorthopädische Apparaturen planen, wie zum Beispiel festsitzende Apparaturen. Selbst die größte kieferorthopädische Herausforderung für die digitale Technik rückt zunehmend in den Fokus: herausnehmbare Geräte wie Dehnplatten, Aktivatoren etc.

Ein in der Kieferorthopädie wie in anderen Disziplinen bereits eingesetztes Fertigungsverfahren stellt der 3-D-Druck dar – mit großem Zukunftspotenzial. Neben Bohrschablonen dürften verschiedene Schienen, zahntechnische Modelle, individuelle Abformlöffel und Kunststoff-Gieß-

gerüste für den Metallguss die häufigsten Indikationen darstellen.

Generell spielt in allen Bereichen der Zahnheilkunde die Schnelligkeit eine immer größere Rolle. Patienten möchten zum Beispiel eine prothetische Behandlung möglichst in einer einzigen Sitzung oder zumindest am selben Tag abgeschlossen wissen. Digitale Technologien machen dies häufiger als bisher möglich.

Praxis und Labor fahren höheres Tempo

Die Steigerung der Geschwindigkeit erfolgt über eine reine Chairside-Therapie oder über eine Beschleunigung der Arbeitsabläufe über die



Im Fokus der IDS 2017 standen digitale Produktions- und Diagnoseverfahren, intelligente Vernetzungslösungen für Praxis und Labor, smarte Services für Zahnärzte und Zahntechniker sowie die weitere Verbesserung der Patientenversorgung und damit Mundgesundheit weltweit. Die große Bandbreite an Produkten und die Tiefe des Angebotes überzeugte einmal mehr auch die Besucher aus aller Welt. Folglich war auch die Stimmung während der fünf Messetage hervorragend. Beste Voraussetzungen für Vertreter sämtlicher relevanter Berufsgruppen die Zeit in Köln zu nutzen, um sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen sowie Geschäfte zu machen. Die Aussteller begrüßten die Vielzahl internationaler Fachbesucher und die Qualität der Besucher, die sich an ihren Messeständen einfanden. Nahezu alle Regionen legten auf Besucherseite noch einmal deutlich zu: Aus Mittel- und Südamerika (+ 52,9 Prozent), Osteuropa (+ 43 Prozent), dem Nahen Osten (+ 31,9 Prozent), Afrika (+ 31,7 Prozent) und Asien (+ 28 Prozent) kamen 2017 wesentlich mehr Fachbesucher zur IDS. Auch Nordamerika (+ 15,7 Prozent) und Europa



Gesamt-Prozesskette in Praxis und Labor hinweg, von A wie Abformung bis Z wie Zahnersatz. Auf jeder Stufe ergeben sich nun attraktive Optimierungschancen.

Das beginnt mit der digitalen Abformung. Eine ganze Reihe neuer Intraoralscanner bereichern auf der IDS das bestehende Angebot. Manche lassen sich einfach von einem Behandlungszimmer ins nächste mitnehmen, fast so komfortabel und unauffällig wie ein Kugelschreiber in der Kitteltasche. Die Anbindung ans Tablet erleichtert darüber hinaus die Patientenkommunikation. Andere Intraoralscanner sind für hohen Patientenkomfort bewusst klein dimensioniert und schöpfen dennoch die Möglichkeiten einer Sprach- und Bewegungssteuerung aus.

Eine prothetische Restauration kann anschließend immer häufiger direkt in der Praxis erfolgen. Einen Meilenstein stellt dabei die Herstellung von Brücken aus dem Werkstoff Zirkonoxid dar, womit der Zahnarzt nun über Einzelzahnrestauration hinausgehen kann. Auch ist Zahnersatz, der in der Praxis im DLP-Verfahren („Digital Light Projection“) aus Kunststoff gedruckt wird, in greifbare Nähe gerückt.

Bei der klassischen Fertigung im zahntechnischen Labor kommt es zu einer enormen Be-

schleunigung der Prozesse. Gleichzeitig intensiviert sich die Kommunikation, rücken Zahnarzt und Zahntechniker enger zusammen. Die Technik im Labor hilft dabei, zum Beispiel ein neues Dentalmikroskop mit 3-D-Modus. Es eignet sich über die Qualitätskontrolle hinaus zum direkten Austausch digitaler Bilder mit der Praxis (Screenshots, Videos, Split-Screen-Funktion). Außerdem sorgt es für eine stets entspannte, ergonomische Körperhaltung.

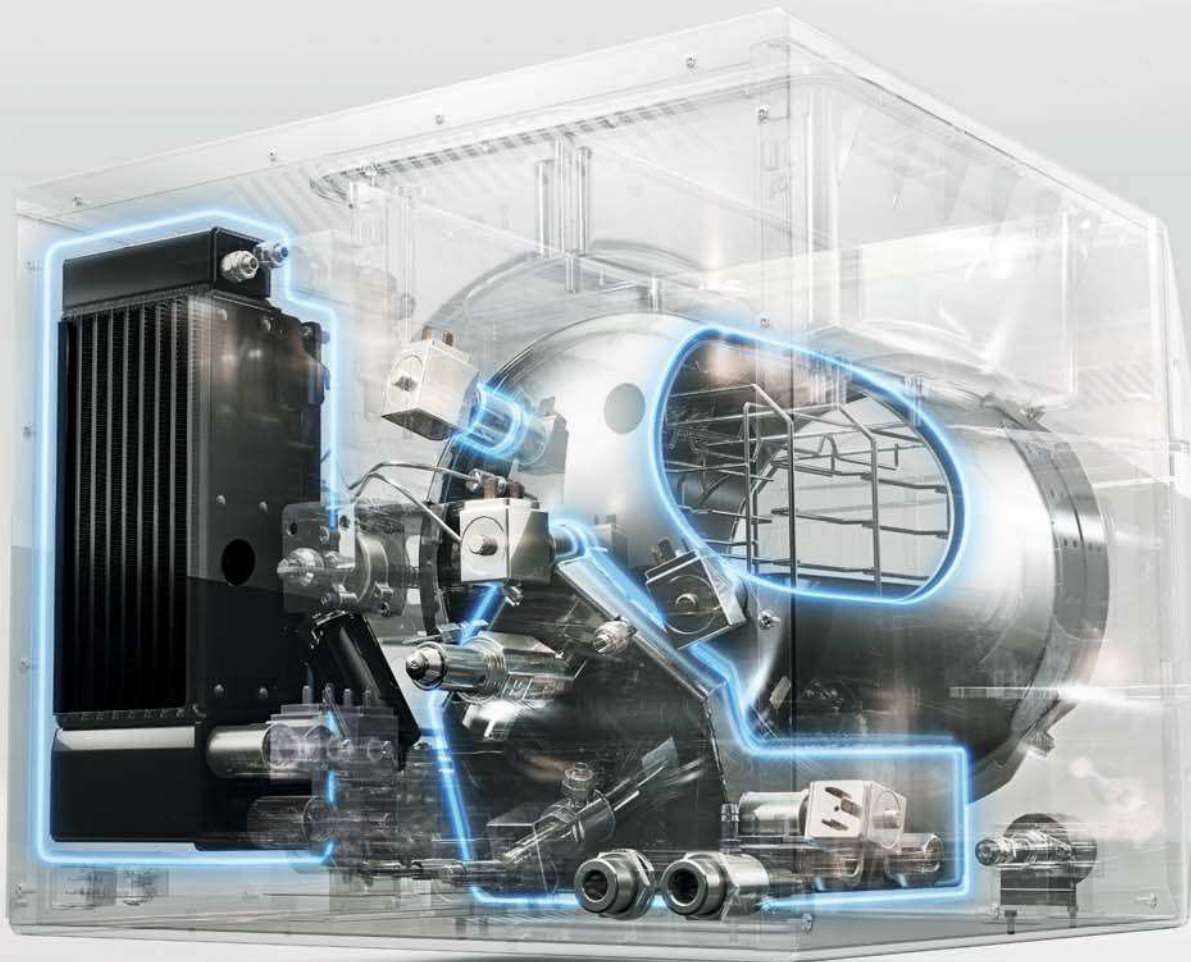
Doch auch die Produktionsschritte selbst kommen auf immer mehr Tempo. Beispielsweise verspricht die Führung der Instrumente auf kurvenförmigen Bahnen bei der Bearbeitung von Glas- und Hybridkeramiken eine große Zeitersparnis im Vergleich zum herkömmlichem Fräsen oder Schleifen. Und eine mit Polymer infiltrierte Feinstruktur-Feldspatkeramik bietet jetzt einen inneren Farbverlauf mit sechs feinuancierten Schichten – zeitsparend und komfortabel zur patientengerechten Ästhetik. Der generelle Trend weist dahin, häufiger monolithische Restaurationen zu fertigen.

Interessant erscheinen hier neue oberflächenveredelnde Werkstoffe. Eine transparente Variante sprüht der Zahntechniker dünn auf gesinterte Zirkonoxidrestaurationen auf; das Spray

diffundiert während des Brennvorgangs in die Oberfläche und geht dort einen intensiven Haftverbund ein – ohne zusätzliche Politur homogen, porenfrei und glatt nach dem ersten Brand. Neben Fräsen und Schleifen weiten sich die Möglichkeiten der Drucktechnik deutlich aus. Verschiedenste Schienen, Modelle, Bohrschablonen, indirekte Klebetrays, demnächst temporärer und definitiver Zahnersatz – fast alles lässt sich drucken. Laborseitige Systeme bieten jetzt noch größere Bauplattformen und bei netzwerkfähigen Modellen eine komfortable Fernwartung. Indessen zieht das Tempo an – um einmal eine Größenordnung zu bekommen: Sieben Schienen in einer Stunde sind heute ohne Weiteres machbar. Innovative Software ermöglicht sogar eine kombinierte additiv/subtraktive Fertigung: Wo es auf höchste Präzision ankommt, fräst die Maschine automatisch nach und schafft insgesamt eine gleichmäßig hohe Oberflächengüte. Heute sichtbare Horizonte liegen womöglich in Multi-Material-Druckern. Da mischen sich zum Beispiel sechs Kunststoffe zu einem neuen Compound mit definierten Wunscheigenschaften – zum Beispiel mit bestimmten Färbungen oder inneren Farbverläufen für eine auf den Patienten abgestimmte Gestaltung.



Der Erste einer neuen Ära. Hygoclave 90 mit DuraSteam Technologie.



Der Hygoclave 90 läutet eine neue Ära der Sterilisation ein: die Ära der DuraSteam Technologie. Eine innovative Errungenschaft, die durch herausragende Qualitätsmerkmale überzeugt: Langlebigkeit, Ausfallsicherheit, Wartungsfreundlichkeit – und damit auch durch beachtliche Wirtschaftlichkeit.

Mehr unter www.duerrdental.com

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM



Video „Danke“

Die IDS 2017 in Zahlen

Als Alternative zur Eigenfertigung steht dem Labor auch die Auslagerung an einen Zentral- bzw. industriellen Anbieter offen. Modelle können innerhalb kurzer Zeit geliefert werden, prompter Service unter Ausnutzung digitaler Technik.

„Forward Planning“ in der Endodontie

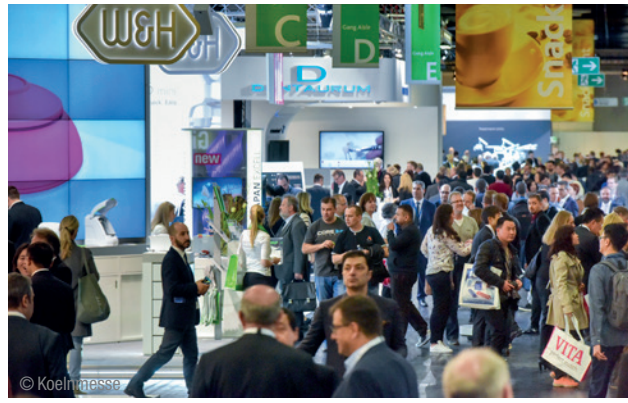
Neue digitale Technik auch in der Endodontie: Nachdem sich Planungstools zunächst in der Implantologie, in jüngster Zeit auch in der Kieferorthopädie etabliert haben, lässt sich nun eine Wurzelkanalbehandlung im Voraus simulieren, ihre Komplexität genauer einschätzen und letztlich Schritt für Schritt planen. Die Basis bilden ein 3-D-Röntgenbild und innovative Software. Diese ermöglicht es dem Zahnarzt, den Verlauf der Kanäle auf dem Monitor durch Punkt-Markierungen bis zur Wurzelspitze nachzuziehen. Anschließend sieht er auf (zum Kanalverlauf orthogonalen) Schnitten, an welchen Stellen zum Beispiel Kalzifikationen vorliegen. Auch kann er virtuell Feilen vortesten. Alle aus der Simulation gewonnenen Informationen wird er bei der Durchführung der Behandlung berücksichtigen oder, als Allgemein-

An der IDS 2017 beteiligten sich auf einer Bruttoausstellungsfläche von **163.000 m²** (2015: **158.200 m²**) **2.305** Unternehmen aus **59** Ländern (2015: **2.182** Unternehmen aus **56** Ländern). Darunter befanden sich **624** Aussteller und **20** zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2015: **636** Aussteller und **19** zusätzlich vertretene Firmen) sowie **1.617** Aussteller und **44** zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland (2015: **1.480** Aussteller und **44** zusätzlich vertretene Unternehmen). Der Auslandsanteil lag bei **72** Prozent (2015: **70** Prozent). Schätzungen für den letzten Messttag einbezogen, kamen über **155.000** Fachbesucher aus **157** Ländern zur IDS (2015: **138.500** Fachbesucher aus **151** Ländern), davon rund **60** Prozent (2015: **51** Prozent) aus dem Ausland.

zahnarzt, gegebenenfalls eine Überweisung zum Spezialisten vornehmen. Teilwärmebehandelte Feilen helfen jetzt dabei, selbst stark gekrümmte Kanäle sicher und sauber aufzubereiten. Das steifere Material am Schaft erhöht die taktile Kontrolle bei der Navigation in die Wurzelkanäle, während das Instrument an seiner Spitze eine besonders hohe Flexibilität aufweist. Wird vor der Restauration der Krone ein Wurzelstift eingebracht, so können Varianten aus glasfaserverstärktem Komposit eine Kanalerweiterung verzichtbar machen. Denn ein solcher Stift lässt sich im gesamten Wurzelkanal ausbreiten, passt sich der natürlichen Anatomie an und ermöglicht damit eine substanzschonende Behandlung.

Ein Gewinn in der Kombination: Mikroskopie & Diagnostik

Weil es in der Endodontie stets auf besonders kleine Strukturen ankommt, bieten hier auch weiterentwickelte OP-Mikroskope interessante Möglichkeiten. Diese werden mit aktuellen Innovationen sogar verstärkt für andere zahnärztliche Teildisziplinen interessant. So gibt es jetzt die Ergänzung eines Mikroskops mit einem integrierten Fluoreszenzmodus, was eine intraoperative Karieskontrolle während des Substanzabtrags ermöglicht. Das neu gestaltete Interface erlaubt eine Einhandsteuerung. Die Chancen solcher Systeme erstrecken sich von der Endodontie bis in die konservierende Zahnheilkunde, in die Parodontologie und die Implantologie.



Ebenso wachsen an anderer Stelle verschiedene Funktionalitäten zusammen. Kleine Lampen kombinieren eine Leuchte zur Aushärtung dentaler Materialien mit Fluoreszenzdiagnostik. Sowohl bakterielle Aktivitäten wie kleinste Undichtigkeiten an Füllungsändern werden sichtbar. Dies wird jedoch auch immer häufiger von vorneherein vermieden, unter anderem dank einem immer geringeren Polymerisationsschrumpf mit aktuellen Werten bis hinunter zu nur 0,85 %.

Ein spezielles Problem in der Füllungstherapie stellt sich stets am endständigen Zahn: Die Matrize kann nicht gekeilt werden, und nach ihrer Entfernung müssen distozervikale Kompositüberschüsse aufwendig weggeschliffen werden. Die Lösung besteht in einer komplett manuell in Deutschland gefertigten Matrize, die sich mit einer Handbewegung in vier Sekunden bequem setzen lässt und distozervikal automatisch anliegt.

Zielgröße = Primärstabilität

Ist ein Zahn trotz der heutigen Möglichkeiten von Endodontie und konservierender Zahnheilkunde nicht mehr erhaltungswürdig, stellt immer häufiger eine implantologische Behandlung eine Option dar – die jetzt noch etwas interessanter wird: Neue Instrumente mit scharfen Arbeitsenden und dünnem Querschnitt ermöglichen eine gewebeschonende Extraktion und machen dadurch aufwendige Knochenaugmentationen häufiger verzichtbar. Neue Implantatsysteme schicken sich an, durch umfangreiche Fortentwicklungen die Primärstabilität deutlich zu erhöhen. Bestimmte Motoren verfügen jetzt über eine nichtinvasive Stabilitätsmessung, sodass sich der optimale Belastungszeitpunkt eines Implantats sicherer bestimmen lässt.

Faserverstärkte Composite sorgen als Suprastrukturmaterial für eine „Stoßdämpferwirkung“ – ein Plus für Langlebigkeit und Bissgefühl. Entsprechende CAD/CAM-Blöcke lassen sich chaiseide verarbeiten, und dies jetzt sogar ohne separaten Brennvorgang.

Bei der Verankerung implantatprothetischer Konstruktionen mit Locatoren (oft „Vollprothesen-Alternative“) erlaubt eine hohe Schwenkkapazität nun Divergenzen von bis zu 40 Grad zwischen zwei Implantaten. Und dank einem speziellen Haltemechanismus lässt sich die Prothese unter Verwendung eines hydraulischen Ablösesystems beim Recall-Termin besonders einfach lösen. Wird eine konventionelle schleimhautgetragene Ganzkieferprothese gewählt, so geben dem Zahntechniker jetzt Kaltpolymerisate mit vielen werkstofflichen Eigenschaften von Heißpolymerisaten ganz neue Möglichkeiten. Solche rosa Prothesenkunststoffe sind hochschlagfest, liegen gut am Gaumen des Patienten an und lassen sich dennoch im Labor komfortabel verarbeiten.

Schritt zur Praxis und zum Labor von morgen

Neue superscharfe Scaler, neue superkleine Miniimplantate, neue Keramiken zur presstechnischen Verarbeitung, neue Einbettmassen – diese Reihe ließe sich ohne Weiteres fortsetzen. Die Branche steht mit analogen wie digitalen Innovationen in weiten Bereichen an der Spitze. Dies nutzten Zahnärzte und Zahntechniker beim Messerundgang auf der IDS in Köln zur gedanklichen Gestaltung ihrer Praxis und ihres Labors von morgen, dank des umfassenden Angebots der Aussteller auf einer fundierten Grundlage. Die nächste IDS – 38. Internationale Dental-Schau – findet vom 12. bis 16. März 2019 statt.

Quelle: www.ids-cologne.de



www.die-za.de

SAGT DANKE

Für den Teamgeist
unserer Besucher.

Für den Teamgeist
unserer Mitarbeiter.

Für alle war es
eine tolle IDS 2017.

ACTEON Germany GmbH

Christian Kurz, Clinical Expert Equipment



„Wir freuen uns besonders über die zahlreichen internationalen Messegäste“

ACTEON hat in diesem Jahr eine neue Generation der Knochen-Ultraschallchirurgiegeräte, den Piezotome Cube, auf den Markt gebracht. Dieses im Design sehr zeitgemäße Gerät bietet dank der neuen D.P.S.I.-Technologie

deutlich mehr Leistung im Bereich der Ultraschallchirurgie, mit einer temporären Steigerung um bis zu 30 Prozent. Für die Arbeit in sehr weichen Strukturen ermöglicht es eine Leistungsreduzierung um bis zu zehn Prozent, um dem Behandler deutlich mehr Sicherheit zu geben. Eine weitere IDS-Neuheit ist das Qualios, ein Knochenersatzmaterial, das unser Chirurgie-Spektrum im Segment der Augmentation abrundet. Das synthetische Knochenersatzmaterial ist in zwei Versionen verfügbar, entweder ausschließlich aus Beta-Tricalciumphosphat oder



als Mischung aus Beta-Tricalciumphosphat und Hydroxylapatit.

Wir konnten uns über sehr hohen Zuspruch und Interesse an unseren neuen Produkten freuen und sehr viele interna-

tionale Gäste am Stand empfangen, was für ein internationales Unternehmen wie die ACTEON Group sehr wichtig ist. In naher Zukunft werden wir uns sehr darauf konzentrieren, die neuen Produkte im Markt zu etablieren.

Dentsply Sirona – The Dental Solutions Company

Jeffrey T. Slovin, CEO Dentsply Sirona

„Wir entwickeln nicht einzelne Produkte, sondern End-to-End-Lösungen“

Dentsply Sirona präsentierte sich in Köln auf der diesjährigen IDS zum ersten Mal seit der Fusion von DENTSPLY International Inc. und Sirona Dental Systems, Inc. als gemeinsame Marke und Komplettanbieter innovativer End-to-End-Lösungen. Für das große Interesse und den Zuspruch, den wir in Köln erfahren durften, sind wir sehr dankbar, ebenso freuen wir uns über das Engagement unserer Fachkräfte hier vor Ort: Mehr als 800 Mitarbeiter standen unseren Kunden auf der IDS 2017 zur Verfügung und präsentierten umfassend unsere integrierten Lösungen und Workflows. Der außerordentliche Einsatz unserer Mitarbeiter



ist Teil unserer Unternehmensidentität und ein entscheidender Antrieb unseres Erfolgs. Unser Auftritt in Köln unterstrich einmal mehr unsere einmalige Marktposition und das Kernanliegen, das wir tagtäglich mit unseren Entwicklungen und Produkten verfolgen: Zahnärzte weltweit darin zu unterstützen, eine bessere, sicherere und schnellere zahnmedizinische Versorgung

ihrer Patienten zu gewährleisten. Wir bieten unseren Kunden eine der umfassendsten Produktpaletten aus einer Hand, unterstützt durch die breiteste Verkaufs- und Serviceinfrastruktur der Dentalindustrie. Auf der IDS konnten wir mehr als 50 neue Produkte vorstellen. Darunter u. a. eine neue Funktion des Röntgengeräts Orthophos SL. Der neue Low-Dose-Modus ermöglicht 3D-Aufnahmen im Dosisbereich einer 2D-Aufnahme. Wenn wir an Chairside-CAD/CAM denken, haben wir auch dort neue Elemente integriert – Stichwort digitale Farbnahme. CEREC ist die zentrale Plattform für die Digitalisierung in der Praxis. Deshalb haben wir die neueste Softwareversion 4.5 in der Bedienung noch einfacher

und intuitiver gemacht. Die Diagnose und Behandlungsplanung wird durch DVT-basierte 3D Endo Software unterstützt. Für die Therapie selbst entwickelte Dentsply Sirona eine integrierte Behandlungslösung von der Wurzel bis zur Krone: R2C™ („Root to Crown“) inklusive innovativer Feilenkonzepte sowie direkter und indirekter Restaurationskonzepte.



VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Arndt Lommerzheim, Head of Public Relations & Training

„Hohes Besucherinteresse für unseren neuen Zahn“

In diesem Jahr steht bei VITA unsere neue Kampagne zum neuen Zahn im Mittelpunkt. Der neue Zahn VITAPAN EXCELL® kreiert nach dem natürlichen Vorbild besticht durch hohe Ästhetik und einfache und effiziente Aufstellung im Laboralltag. An unserem IDS-Stand wurde er durch unsere Top-Referenten ZT Karl-Heinz Körholz, ZT Viktor Fürgut und ZTM Franz Hoppe dem Fachpublikum vorgestellt.

Darüber hinaus haben wir unser CAD/CAM-Sortiment mit der höchstästhetischen Hybridkeramik VITA ENAMIC multiColor mit einem integrierten naturgetreuen Farbverlauf in sechs feinnuancierten Schichten vom Hals bis zur Schneide ausgebaut. Als weitere Top-Neuigkeit stellen wir das erste voll-digitale System VITA VIONIC SOLUTIONS vor, wo die Totalprothese digital und wirtschaftlich hergestellt wird. Den entscheidenden Unterschied macht die reich-



haltige VITA VIONIC Zahnbibliothek mit ihrer Aufstellungszelligenz für zunächst mehr als 300 funktionelle Varianten, die kompatibel ist mit den drei führenden CAD-Lösungen 3Shape, exocad und Dental Wings.

Mit den WAK-unabhängigen Mal Farben VITA AKZENT® Plus CHROMA STAINS können Anwender auf der gesamten keramischen Bandbreite für einen Wechsel der Farbsättigung sorgen. Damit können Farbkorrekturen einfach und schnell umgesetzt werden. Jetzt auch ganz neu das fließfähige Komposit VITA VM LC flow. Damit sind mit einem modernen Komplettsystem

vom Dentin bis zur Schneide alle Kompositverblendungen möglich.

Insgesamt hatten wir auf der IDS über 20 Top-Referenten aus aller Welt, die ihr Wissen und Erfahrungen in Demonstrationen dem Fachpublikum vorgeführt haben.

Erstmalig auf der IDS hatten wir auch unseren vitaclinical-Geschäftsbereich, wo das keramische Implantat ceramic implant mit all seinen Facetten präsentiert wurde.

Die Rückmeldungen der Fachbesucher sind sehr positiv gewesen und steigerten sich von Messtag zu Messtag. Vor

allem unser neuer Zahn hat sehr großes Interesse gefunden, was uns natürlich sehr freut. Fachbesucher kamen gezielt an unseren Stand und fragten direkt nach den neuen Produkten. Wir sind sehr zufrieden, und unsere Zielsetzungen sind dank des großen Besucherstroms erfüllt worden.

Als Veranstaltungstipp und ein absolutes „Muss“ für jeden zahntechnisch interessierten Prothetiker möchte ich unbedingt unsere Roadshow zur digitalen und konventionellen Prothetik in

sieben Städten mit unseren drei Top-Referenten empfehlen. Außerdem werden wir Farb-events mit Prof. Dr. Alexander Hassel veranstalten. So sind unter anderem das Abendevent „Kochen nach Farbe“ mit einem Starkoch und ein Farbbestimmungsevent auf einem Schmetterlingsschloss vorgesehen.

Infos hierzu auf der VITA-Homepage:

www.vita-zahnfabrik.com



ANZEIGE

(R)Evolution für Implantologen Das »(R)Evolution White« Implantat

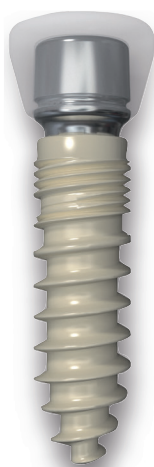
... das elastisch-zähe Zirkon-Implantat aus dem patentierten pZircono

Das Champions (R)Evolution® White Implantat unterscheidet sich von anderen Zirkon-Implantaten durch:

- ★ keine Frakturgefahr
- ★ hohe Osseointegrationsfähigkeit
- ★ raue und hydrophile Oberfläche
- ★ marktgerechter Preis

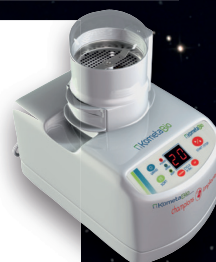
Der Shuttle vereint vier Funktionen in Einem:

- ★ Insertions-Tool
- ★ Verschluss-Schraube
- ★ Gingiva-Former
- ★ Abformungs-Tool



(R)Evolution für jede Praxis Der Champions Smart Grinder

Vermeiden Sie 50 Vol. %-Alveolen-fach-Resorption nach Extraktion durch Socket Preservation mit chair-side erzeugtem autologen Knochenaugmentat – in weniger als 15 Minuten!



Einbringen des gewonnenen Augmentats



Das eingebrachte Knochensatzmaterial

Kuraray Noritake Dental Inc.

Beatrix Höhne, Sales und Key Account Managerin



„Wir haben uns dem digitalen Fortschritt angeschlossen“

Zu unseren diesjährigen Highlights gehörte im Chairside-Bereich ein neues Bonding, das CLEARFIL™ Universal Bond Quick, dem die neue Rapid-Bond-Technologie zugrunde liegt. Sie ermöglicht ein

besonders schnelles Eindringen in die Dentintubuli, was für den Zahnarzt ein großer Vorteil ist. Er kann es einfach auftragen und ohne Wartezeit sofort weiterarbeiten. Dadurch wird das Kontaminationsrisiko deutlich verringert. Aufgrund der Rapid-Bond-Technologie ist das Produkt hydrophil, um besser in die feuchten Dentintubuli eindringen zu können, im ausgehärteten Zustand jedoch hydrophob. Das Ergebnis sind dauerhafte Restaurationen. Auch CLEARFIL™ Universal Bond Quick liefert

Kuraray Noritake auf der IDS 2017 [Bildergalerie]



die für Kuraray Noritake typischen hohen Haftwerte.

Im Labside-Bereich steigt Noritake nun auch ins CEREC-System ein und launchte in Kooperation mit Dentsply Sirona den Katana Zirkonia-Multilayer-Block für die Zahnarztpraxis. Er ist in mehreren Stufen vorgefärbt. Diese beiden Messe-

highlights demonstrieren die Technologie und Stärke der Kuraray Noritake und riefen von Messebeginn an durchgängig positive Rückmeldungen hervor.

Der Fokus der diesjährigen IDS lag besonders auf der Digitalisierung und dem 3-D-Druck. Aus diesem Grund sind wir auch froh, uns mit CEREC dem Fortschritt der digitalen Welt angeschlossen zu haben.



Bien-Air Dental

Peter König, Niederlassungsleiter Bien-Air Deutschland GmbH

„Mit unserer leistungsstarken Turbine sorgten wir für großes Interesse an unserem Stand“

Als Neuprodukt haben wir zur IDS 2017 die TORNADO^S vorgestellt. Die Besonderheit an der Turbine ist ihr kleiner Kopf, das heißt, wir konnten die Höhe und

Tiefe deutlich verringern. Die TORNADO gehört mit ihrer 30-Watt-Leistung bereits zu den leistungsstärksten Turbinen am Markt. Dies konnten wir mit der TORNADO^S fortsetzen, und so zählt sie mit ihren 24 Watt zu den leistungsstärksten Turbinen mit kleinem Kopf. Damit sorgten

wir bei den Standbesuchern für großes Interesse.

Die Präsenz von Bien-Air Dental auf der Koelnmesse war aufgeteilt in die jeweiligen Produktzonen, einen Loungebereich für das lockere Gespräch und den netten Drink sowie unsere Besprechungsräume für Geschäftstermine. Daneben haben wir unseren Stand mit modernen Rechnern ausgestattet, an denen die Kunden direkt im neu gelaunchten Onlineshop bestellen und sich mittels der Ziehung von Rubbelkarten bis zu 40 Prozent Rabatt auf ihren ersten Einkauf sichern konnten. Die Besonderheit bei Bien-Air Deutschland ist, dass wir im Direktvertrieb sind, und so haben wir beispielsweise durch unsere Kooperation mit der Firma mectron Deutschland bereits



innerhalb der ersten Tage der Internationalen Dental-Schau schöne Umsätze erzielen können. Für 2017 konnten wir durch die Zusammenarbeit die Messeanzahl deutlich erhöhen und sind so bei 120 Veranstaltungen im Jahr, darunter natürlich auch die Fachdentals, anzutreffen.

Die IDS war für uns eine spürbar weltweit relevante Messe und somit für Bien-Air Dental ein voller Erfolg.



Bien-Air auf der IDS 2017 [Bildergalerie]



GoodDrs

Jan Grunewald, Geschäftsführer Good Doctors Germany GmbH

„Der große Trend in allen Bereichen der Zahnmedizin ist die Digitalisierung“

Dies hat uns die Messe in Köln überdeutlich gezeigt. Damit liegen unsere Produkte voll im Trend. Am Messestand gab es eine riesige Resonanz und zahlreiche Besucher ließen sich die innovativen Geräte vorführen bzw. hatten Gelegenheit, diese auszuprobieren. Der Erfolg von GoodDrs kommt nicht von ungefähr. Das Unternehmen hat sein Entwicklungszentrum in Incheon – dem koreanischen Silicon Valley. Es nutzt bewährte Smartphone-Komponenten, um leistungsstarke Instrumente für die dentale Praxis zu konstruieren. So ist bei-

spielsweise die Whicam Story3 die einzige Kamera auf dem Markt, die Bilder drahtlos auf den Rechner überträgt und die mit einer Sensormaus gesteuert wird. Dank Flüssiglense braucht die Kamera kein aufwendiges Linsensystem. Ebenso präsentierten wir einen neuen Wech-



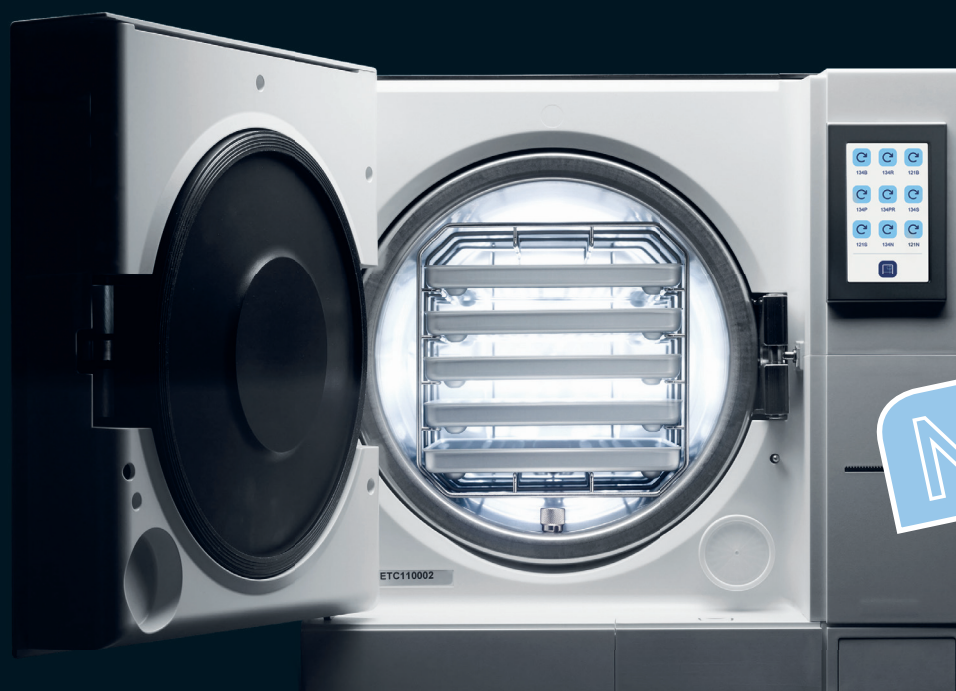
selkopf für die Kamera. Der sog. Shade-Kopf dient zur Bestimmung der Zahnfarbe nach den VITA-Farbsystemen. Die Daten können dann einfach an das Labor übermittelt werden. Vorgestellt wurde zudem der weltweit kleinste Apex Lokator Dr's Finder NEO, der wie ein Smartphone über das Touchdisplay bedient wird und dabei so handlich ist, dass er per Fin-

gerclip während der Behandlung in unmittelbarer Nähe zur Mundhöhle gehalten wird. Auch die Polylampe Dr's Light G wurde mit Smartphone-Technik verbessert. Die Lampe schaltet sich dank Bewegungssensor automatisch an, sobald sie in die Hand genommen wird. Alles in allem lässt sich zur Messe zusammenfassen: Echt clever, diese smarten Innovationen.

ANZEIGE

E10 Gutes besser machen: Der neue Premium-Autoklav

Euronda®



- ⊕ sterilisiert schnell
- ⊕ trocknet gründlich
- ⊕ spart Energie
- ⊕ wartungsfreundlich

NEU



ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG

Dieter Seemann, Mitglied der Geschäftsleitung der ZA AG



„Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Mitarbeitern für den ‚Teamgeist 2017‘“

Wow – das war „Teamgeist“. Natürlich ging unsere IDS-Mannschaft hoch motiviert und bestens vorbereitet an den Start. Aber auch unsere Besucher beeindruckten durch Fitness und großes Stehvermögen. Unsere Idee, sportliche Dynamik mit Höchstleistungen rund um die Abrechnung zu verknüpfen, ist voll aufgegan-

gen. Die Praxen waren von unserem Standkonzept und dem umfassenden Wissenstransfer begeistert. Es hat sich auf dem Messestand bestätigt, dass digitale Innovationen letztlich nur durch die intensive Begleitung von fachkundigen Betreuern vor Ort ihre volle Wirkung entfalten.

Das betrifft unser Angebot KFO:best für die periodengerechte, automatisierte Abrechnung von AV-Leistungen ebenso wie das Software-Tool ZA:fibudoc OPOS, das die offe-

nen Posten der Praxissoftware fehlerfrei und vollständig zuordnet.

Richtig gefreut haben wir uns über die große Zahl von Studenten und Assistenten, die wir mit der Orientierungshilfe „Expedition Praxis“ und vielen Serviceangeboten auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen konnten. Nach der Praxisgründung finden wir als berufsständisch geprägter Dienstleister durch unsere neu gestaltete ZA:factor-Produktfamilie die genau auf die Be-

dürfnisse des Praxisinhabers ausgerichtete Factoringlösung. Mich hat beeindruckt, wie interessiert Abrechnungsfachkräfte unsere GOZ-Experten, insbesondere Herrn Dr. Esser, in kniffligen Fragen zurate gezogen haben. Und nicht zuletzt mit Unterstützung von ALEX, unserem webbasierten Abrechnungsllexikon, blieb keine Frage offen. Es war wie immer eine intensive Zeit in Köln mit vielen Impulsen für die nächsten Monate. Ich freue mich schon auf 2019!



BLUE SAFETY GmbH

Christian Mönninghoff und Jan Papenbrock, Geschäftsführer BLUE SAFETY GmbH

„Die diesjährige IDS war auch für uns eine Messe der Superlative“

Schon während der Messeweche stand für uns fest, dass die IDS 2017 mit solch großen Aussteller- wie Besucherzahlen wieder einen Rekord brechen würde. Dieser enorme Zuspruch war auch deutlich an unserem

Stand von BLUE SAFETY zu spüren. Und im Gegensatz zu den vergangenen IDS-Ausgaben kamen die meisten Besucher gezielt und vorab informiert auf uns zu. Das überaus große Interesse verdeutlichte einmal mehr, wie sehr das Thema Wasserhygiene in der Zahnmedizin an Relevanz gewonnen hat. Unser

17-köpfiges Team von BLUE SAFETY führte Beratungsgespräche im Minutentakt. Als Navigator für alle Fragen rund um die Wasserhygiene und Anbieter des SAFEWATER Hygienekonzepts haben wir zwei Neuerungen auf der IDS vorgestellt: Die SAFEWATER touch Anlagen der neuen Generation, die ein sicheres Qualitätsmanagement garantieren, indem die Wasserhygiene 3.0 mit noch einfacherer Bedienung durch simplen Fingerdruck auf farbigem Touchscreen und schneller Drahtlosverbindung möglich ist. Und die SAFEBOTTLE, die ab der zweiten Jahreshälfte zur Verfügung stehen

wird. Das geschützte Design ermöglicht eine RKI-konforme und dem Medizinproduktegesetz entsprechende Wiederaufbereitbarkeit dieses revolutionären Bottlesystems.

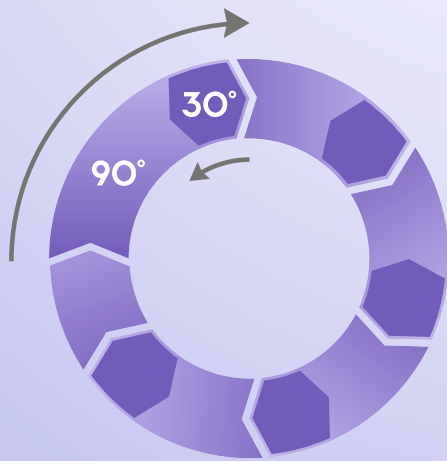
Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



WO SICHERHEIT AUF EFFIZIENZ TRIFFT

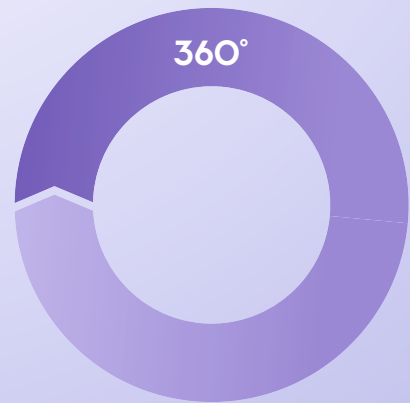
Reziproke und rotierende Aufbereitung:
Mit Genius-Motor, -Winkelstück und -Feilen auf Knopfdruck

SICHERHEIT



REZIPROK

EFFIZIENZ



ROTIEREND

UND

DIE **SICHERHEIT** REZIPROKER BEWEGUNGEN

DIE **EFFIZIENZ** BEI DER ENTFERNUNG
VON DEBRIS MIT **ROTIERENDEN**
BEWEGUNGEN



SICHERHEIT ODER EFFIZIENZ?
SIE BEKOMMEN BEIDES!

paro® – Swiss Specialized Dental Care

Patrick Sutter, General Manager Esro AG/paro



„Wir präsentierten die Zahnzwischenreinigung mit geschlossenem Mund“

Auf der Internationalen Dental-Schau ging es uns darum, paro noch mehr am deutschen Markt zu präsentieren und mit internationalen Distributoren Kontakt aufzunehmen, um auch in anderen Ländern unsere Produkte zu präsentieren



paro®
auf der IDS 2017
[Bildergalerie]

und geografisch zu wachsen. Die IDS ist natürlich immer ein Highlight, und auch für uns als Schweizer Firma ist es immens wichtig, im internationalen Schaufenster zu stehen. Wir sind natürlich stolz, dass wir als innovatives Unternehmen mit dem

paro® slider eine Weltneuheit am Tor der Dentalwelt präsentieren können.

Der paro slider revolutioniert die Interdentalkreinigung, da man mit ihm intuitiv Zahnzwischenräume erfüllen und das Bürstchen auf einfachste Art und Weise langsam und schonend einführen kann – quasi eine Reinigung der Zwischenräume mit geschlossenem Mund.



Es ist ein „game changing product“, wie man so schön sagt, denn Zahnzwischenraumbürsten gibt es viele. Aber wenn man den Zahnärzten, Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen gezeigt hat, wie es funktioniert – also wie man den Zwischenraum schick und einfach förmlich erfüllen kann, ohne die Finger in den Mund zu nehmen – dann kam sofort der Aha-Effekt und die Rückmeldung war durchweg positiv.

Wir werden diesen positiven Schwung vom Feedback der Fachbesucher und den vielen Interessenten am Stand, die auch schon bestellt haben, mitnehmen. Die Markteinführung des paro slider startet zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz, wo wir den Rollout bereits vorbereitet haben. Anschließend wollen wir diesen Erfolg unmittelbar weitertragen in andere Länder, wo die Einführung der Weltneuheit dann im Mai starten soll.

NSK Europe GmbH

Eiichi Nakanishi, Präsident und CEO NSK (Nakanishi Inc., Japan)

„Wir gehen absolut gestärkt aus der IDS“

Auf der IDS haben wir unser Angebot im Bereich der mobilen Zahnheilkunde erweitert. Mit VIVA ace stellen wir ein äußerst kompaktes und doch komplett ausgestattetes Gerät vor, das mit einem Gewicht von nur 8,6kg überallhin mitgenommen werden kann und nur einen Stromanschuss benötigt. Alle Funktionen – Motor, Ultraschallscaler, Spritze und Absaugung – stehen in kürzester Zeit zur Verfügung, sodass auch spontane Einsätze kein Problem darstellen. Auch wenn wir hier



natürlich eine spezielle Nische besetzen, die nicht für jeden Messebesucher die allergrößte Relevanz hat, haben wir großes Interesse an VIVA ace und generell dieser Thematik, die für uns ja nicht ganz neu ist, erfahren. Denn das Thema mobile Zahnheilkunde ist ein gesellschaftliches Thema, das immer mehr

an Bedeutung gewinnt, und erfreulicherweise haben wir hierfür tolle Produkte in unserem Sortiment. Davon abgesehen sind wir stolz auf unser äußerst junges, innovatives Produktportfolio, welches wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich aufgefrischt haben und weiterhin mit einer Vielzahl an Innovationen attraktiv halten werden. Das Feedback der Besucher in Bezug auf unsere Produkte, unsere Angebote auf dem Stand sowie unseren Messeauftritt war hervorragend. Generell haben wir auf der IDS eine sehr positive Grundstimmung erlebt. Wir glauben, dass unser äußerst attraktiver, offener und heller Messestand dazu beige-

tragen hat, den Besuchern ein gutes Gefühl zu vermitteln. Einen speziellen thematischen Fokus haben wir mit unseren Aktivitäten auf unserem Messestand in den Bereich der Prophylaxe und Parodontologie gelegt, wo wir all unsere innovativen Produkte unter einem gemeinsamen Dach – NSK BEAUTY+ – präsentiert haben. Mit BEAUTY+ wollen wir zum Ausdruck bringen, dass es bei unseren Lösungen für die Prophylaxe und Parodontologie im Wesentlichen um Zahn- und Allgemeingesundheit, aber daneben auch um Schönheit und individuelle Zufriedenheit geht, und all dies können wir mit unseren Produkten fördern.



NSK
auf der IDS 2017
[Bildergalerie]

Coltene/Whaledent AG

Jörg Weis, Director Marketing



„Wir bieten ein Mehr an Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität“

Als Innovationsführer präsentierte COLTENE wieder eine Fülle ausgeklügelter Lösungen für die Praxis. Das intelligente Ultraschallgerät BioSonic UC 150 protokolliert automatisch alle Reinigungsgänge auf der internen Festplatte. Die lückenlose Dokumentation schützt Patienten wie das eigene Team. Dabei integriert sich der schicke High-techreiniger in jedes moderne Ambiente. In der Prothetik bietet AFFINIS DCode einen ökonomischen Einstieg in die CAD/CAM-Herstellungstechnik: Das scanbare A-Silikon hat die gleich

guten Eigenschaften wie die Premium A-Silikon-Linie AFFINIS: Hervorragende Anfließeigenschaften bei idealer Abbindecharakteristik für perfekte Abformungen.

Fans unserer bewährten Hochleistungswerkstoffe kamen auch nicht zu kurz: Das Submicron-Hybrid-Composit BRILLIANT EverGlow bieten wir auf vielfachen Wunsch nun in einer fließfähigen Variante an. Mit dem „Endo Highlight Kit“ aus bruchsicheren HyFlex EDM NiTi-Feilen, passenden Guttapercha-Spitzen und bioaktivem Obturationsmaterial GuttaFlow bioseal produzieren selbst Einsteiger schnell verlässliche Ergebnisse.

Unser Motto „Upgrade Dentistry“ hat absolut einen Nerv getroffen. Der Anspruch, ein Mehr an Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität zu bieten, spiegelt sich in unzähligen Verbesserungen und Erfindungen wider, die wir dem Fachpublikum präsentieren. Ein Genuss war es, zu sehen, wie begeisterte Besucher einen virtuellen Blick in die Zukunft der



ästhetischen Füllungstherapie warfen – um dann beim Begutachten unserer IDS-Highlights festzustellen, was heutzutage schon alles möglich ist.

Die Digitalisierung der Zahnheilkunde ist längst im Praxisalltag angekommen: Zahnärzte und Zahntechniker fragen verstärkt nach smarten Geräten und Dentalwerkstoffen, die eine Brücke zwischen analoger und digitaler Anwendung bilden. In Köln konnte man beobachten, dass andere Hersteller unsere Ideen gerne aufgreifen. Wenn ich an die vielen Weiterentwicklungen und Neuheiten denke, die unsere Forschungsabteilung in der Pipeline hat, freue ich mich aber

schon jetzt auf die IDS 2019. Im Sommer begrüßen wir erneut die Vordenker der europäischen Dentalwelt bei uns in der Schweiz. Gemeinsam mit den internationalen Experten setzen wir neue Impulse in der modernen Zahnmedizin. Unser Know-how geben wir zudem in praxisnahen Workshops weiter – vom Kompakttraining über den cleveren Einsatz von Hochleistungskomposit bis zur erstklassigen Endo-Fortbildung im Bundesligastadion. Wer stets über alle Neuheiten und Serviceangebote informiert werden möchte, der holt sich sein persönliches Update am besten im COLTENE-Newsletter.

ANZEIGE

Spülen mit System

NEU!
NaOCl 3%



Mehr drin als man sieht:
Bei unseren Endo-Lösungen ist das ESD-Entnahmesystem bereits fest eingebaut.

Einfach - Sicher - Direkt

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

W&H Deutschland GmbH

Roland Gruber, Leitung Marketing & Vertrieb

„Unser Messekonzept stieß durchweg auf positives Feedback“

W&H präsentiert drei große Neuheiten auf der diesjährigen IDS: Die Primea Advanced Air im Bereich Restauration und Prothetik ist die erste luftbetriebene Highspeed-Antriebslösung mit konstanter Drehzahl. Die klassi-

sche Turbine verliert unter Belastung die Drehzahl und somit auch die Leistung. Die Primea Advanced Air verfügt über eine Sensorik, die mit dem Kompressor kommuniziert und permanent Luft zuführt. Somit bleiben der Anpressdruck, die Drehzahl und die Abtragsleistung konstant und bewirken bei der Tur-

bine ein Verhalten ähnlich dem Elektromotor. Dazu kommen die Vorteile der Primea Advanced Air: Sie ist das leichteste System am Markt und bewirkt ein sehr gutes taktiles Gefühl.

Unsere Assisina Twin ist ein Ölpflegegerät für Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen mit zwei abwechselnd nutzbaren Kammern.

Als schnellstes Gerät am Markt benötigt sie nur zehn Sekunden pro Instrument.

Die dritte Innovation ist das neue Implantmed in Kombination mit dem Osstell ISQ-Modul, das einzige Gerät zur Messung der Implantatstabilität. Somit bietet es dem Anwender die Sicherheit,



den Verlauf der Osseo-integration zu messen. In diesem Zug haben wir auch für DACH den exklusiven Vertrieb der Produkte zum 1. April dieses Jahres übernommen.

In allen drei Bereichen war das Feedback der Fachbesucher sensationell. Auch unser Stand und das gesamte Messekonzept haben sowohl vom Handel als auch von unseren Kunden ein durchweg positives Feedback erhalten.



Hager & Werken GmbH & Co. KG

Patrick Hager, Geschäftsführer



„Es gelingt uns immer wieder, Überraschungen und Mehrwerte zu schaffen“

Unser wichtigstes Produkt dieses Jahr ist OXYSAFE zur Behandlung von Periimplantitis und Parodontitis. Das Besondere daran ist die patentierte Sauerstofftechnologie, welche in zahlreichen Studien mit unabhängigen Universitäten evidenzbasiert unter-

sucht wurde. Als weiteres Highlight haben wir unseren Cavatron Touch mit einer Touchscreen-Oberfläche, die in der Haptik ähnlich einem Smartphone ist. Auch im Prophylaxebereich sind wir stark aufgestellt. Hier gibt es einen neuen Zahnpflege-Lolli, basierend auf Xylitol mit antikariogenen Eigenschaften. Er ergänzt unsere Zahnpflegekaugummi und kann beispielsweise als Tapferkeitsgeschenk für die kleinen Patienten zum Einsatz kommen. Mit unserem Home-Bleaching-Stift Mirawhite Shine sind wir ebenfalls wieder auf dem Markt. Er bietet eine bequeme Alternative für die Patienten, die kein In-Office-Bleaching wünschen. Auch in diesem Jahr hatten wir einen hohen Besucheransturm

am Stand und freuen uns, dass die IDS erneut einen Besucherrekord erreicht hat. Unser Messestand war sehr offen gehalten und lud die Besucher ein, unsere Produkte selbst zu testen, zu spüren und zu schmecken. Hier gelingt es Hager & Werken immer wieder, den Zahnarzt zu überraschen und Mehrwerte zu schaffen.

Für 2017 wird uns das Thema Mundtrocken-

heit weiterhin beschäftigen. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir unsere Mundtrockenheitslutschtabletten Aquamed herausgebracht. Diese sind nicht nur beim Zahnarzt, sondern auch in den Apotheken erhältlich. Auch im Bereich Parodontistherapie wird es unterstützend zu unserem OXYSAFE weitere Neuprodukte für den Patienten im häuslichen Gebrauch geben.



DESIGNPREIS 2017

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE
ZAHNARZTPRAXIS

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS



www.designpreis.org

Einsendeschluss 1. Juli 2017



Ivoclar Vivadent GmbH

Norbert Wild, Geschäftsführer



„Die Digital Dentistry wird unsere Zukunft bestimmen“

Wir haben insgesamt drei verschiedene Kompetenzbereiche: die Füllungstherapie, die abnehmbare Prothetik und die festsitzende Prothetik. In allen drei Kategorien gibt es Neuheiten. Darüber hinaus haben wir eine vierte Produktkate-

gorie, Ivoclar Digital, eröffnet und erstmals zur IDS vorgestellt. Ivoclar Digital ist ein kompetenter digitaler Partner, der Zahnärzte und Zahntechniker entlang der gesamten digitalen Prozesskette begleitet. Dabei wird viel Wert auf einfache und verständliche Abläufe gelegt. Die neue Kategoriemarke beinhaltet zum einen ein Scansystem, 16 verschiedene Materialien und vier Milling-Maschinen für alle Anforderungen. Die PrograMill-Fräsgeräte sind komplette Neuentwicklungen zugeschnitten auf Ivoclar Digital-Materialien, entwickelt für jeden individuellen Fertigungsbedarf. Ob Lithium-Disilikat, Zirkoniumoxid, PMMA oder Me-



tall – diese Materialien gliedern sich nahtlos in unseren digitalen Arbeitsablauf ein. Sowohl in der festsitzenden als auch in der abnehmbaren Prothetik – als Blöcke oder Scheiben. Wir waren überrascht, dass viele Labore ad hoc auf der Messe ohne langen Entscheidungsprozess bereits in unser neues Programm investiert haben. Das hat all unsere Erwartungen übertroffen. Unser Stand wurde komplett neu entworfen und sehr offen mit vielen digitalen Elementen gestaltet, sodass

sich auch darin unsere neue Produktkategorie widerspiegelt. In Köln herrschte eine gewisse Aufbruchsstimmung. Die Kunden orientieren sich immer mehr digital und man sah, dass die Digital Dentistry unsere Zukunft bestimmen wird. Nach der IDS als Initialveranstaltung werden wir die Phase der Produkteinführungen auf dem Markt eröffnen, einschließlich einer entsprechenden Kommunikationskampagne. In der zweiten Jahreshälfte wird es deshalb in Deutschland eine Ivoclar Digital Roadshow geben.

orangedental GmbH & Co. KG

Stefan Kaltenbach, Geschäftsführer

„Offenheit ist bei uns Konzept“

„Wilhelm Conrad Röntgen würde heute wahrscheinlich orangedental/VATECH empfehlen.“ – Unter diesem Motto präsentierte orangedental auf der IDS die nächste Generation GREEN und hob auch die 10-jährige Partnerschaft mit VATECH klar hervor. Der neue DVT PaX-i3D GREEN^{next} integriert als 4-in-1-Gerät neue

Technologien. Er vereint DVT, CEPH, Pano und Modellscan. Er benötigt nur noch 4,9 Sekunden 3-D-Umlaufzeit und ist damit einzigartig. Dank der geringen Umlaufzeiten und eines integrierten Bildstabilisators bleiben Bewegungsartefakte, Metallartefakte und Strahlendosis so minimal wie möglich. Der neue Modellscan liefert Bilder direkt im STL-Format und arbeitet mit

sehr hoher Genauigkeit. Der neue DVT ist zudem Weltklasse in Bildqualität, Homogenität und Geometrie. Zudem weist er das bereits bekannte Konzept der „High res/ Low dose“-Modi auf. Neben dem Röntgen ist der orange dentflowTM Hauptthema auf der diesjährigen IDS gewesen. Mit dieser Innovation gewährleisten wir einen einzigartigen offenen digitalen Workflow. Für uns ist es undenkbar, etwas abzuriegeln oder künstliche Barrieren aufzubauen. Wir sind für einen freien Datenflow und deshalb gehört die Offenheit bei uns zum Konzept. So ist auch der orange dentflowTM offen für jeden Hersteller, der für uns offen ist. Die IDS ist auch in diesem Jahr wieder sehr gelungen. Unsere Er-



wartungen waren zwar sehr hoch, wurden aber alle erfüllt. Unsere neuen Produkte wurden seitens der Fachbesucher mit hoher Akzeptanz angenommen und wurden bereits zahlreich verkauft. Wir danken allen Besuchern für das große Interesse sowie unseren Geschäftspartnern für die Unterstützung vor, während und auch nach der IDS. Besonders danken wir aber unseren Mitarbeitern, die die Messe mit uns vor Ort oder in Biberach an der Riß zu einem riesigen Erfolg gemacht haben.



Health AG

Uwe Schäfer, Vorstand und CFO der Health AG

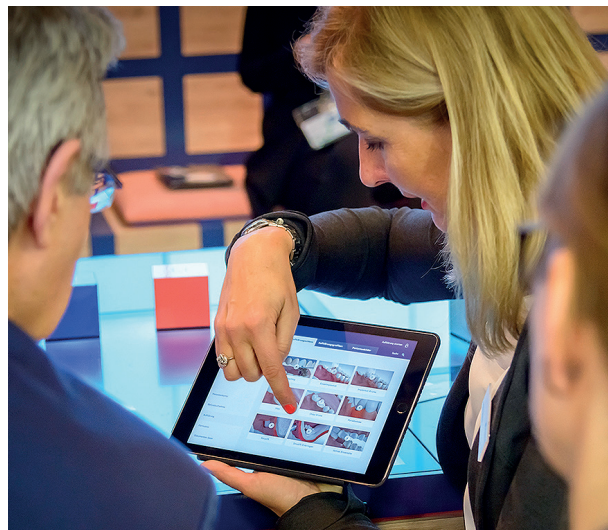


„2017 war die mit Abstand erfolgreichste IDS für die Health AG“

Auf der IDS haben wir der Öffentlichkeit zum ersten Mal Hëa – die Vernetzte Praxissteuerung gezeigt. Hëa ist eine webbasierte Praxissteuerung, die völlig neu entwickelt und

erprobt wurde: über 240 Zahnmediziner, Praxismitarbeiter und Experten für künstliche Intelligenz, Datensicherheit und IT-Anwendungen waren an dieser kollaborativen Produktentwicklung beteiligt. Wir nennen das Prinzip: Co-Evolution – gemeinsam besser werden.

Die positive Resonanz auf der IDS für unser Thema Co-Evolution und Hëa war immens. Die Anzahl an Bestellungen, die wir bereits für Hëa erhalten haben, hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Ab Juli werden die ersten Praxen angeschlossen. Interessenten, die sich jetzt dafür entscheiden, Hëa – die Vernetzte Praxissteuerung zu nut-



zen, haben die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Bis zum Jahresende ist die Warteliste bereits gut gefüllt. Wir werden diese richtungsweisende Art der Kundenkollaboration auch nach der

IDS fortsetzen und weiter ausbauen. Wie die Evolution ist auch Co-Evolution ein Prozess, der nie endet. Wir sind sicher: Dies ist die Form der Produktentwicklung, die sich in Zukunft durchsetzen wird.

VDW GmbH

Arjan de Roy, Commercial Development Director

„Wir bieten fast 150 Jahre Endodontie-Expertise!“

Vor sechs Jahren haben wir die RECIPROC®-Feile eingeführt, für die es mittlerweile einen Stammmarkt gibt. Bisher war dafür ein spezieller Endomotor, oft mit integriertem Apexlokator, notwendig. Nun bringen wir ein neuartiges RECIPROC® direct-Winkelstück heraus, welches im Vergleich

sowohl hinsichtlich Investitionskosten als auch Platzbedarf deutlich reduziert ist. Neu ist auch die RECIPROC® blue-Feile, eine weiterentwickelte Reziprokfeile, die auf einer neuartigen Materialbehandlung basiert, welche die Feile flexibler und sicherer anwendbar macht.

Auch komplexere Kanäle und Fälle können damit verbessert behandelt werden. Drittens bringen wir die reziproke Bewegung mit dem R-PILOT™ auch ins Gleitpfadmanagement. Es ist aber kein Teil des Reziprosystems, sondern bietet für Gleitpfadanwendungen die zusätzliche Sicherheit der reziproken Bewegung.



Der R-PILOT™ kam sehr gut an, RECIPROC® direct wird bereits in der Praxis angewendet und wir erhalten von der Zahnärzteschaft ausgesprochen positive Rückmeldungen.

Auch unser Standkonzept fand großen Anklang. Besucher fanden Produkte für alle vier Behandlungsschritte: Aufbereitung, Spülung, Füllung und Post-Endo. Insgesamt fiel mir auf, dass die IDS sehr gut

besucht war und viele interessierte professionelle Besucher in die Messehallen kamen.

In unserer fast 150-jährigen Unternehmensgeschichte lag unser Fokus immer auf der Endodontie. Das macht uns zum einzigen Unternehmen, das über so einen langen Zeitraum einzig auf diesen Fachbereich spezialisiert ist. Wir verbessern bestehende Produkte ständig und führen auch immerfort neue Produkte ein.



Der Intraoralscanner GC Aadva IOS 200

Moderne Intraoralscanner machen es möglich, auf klassische Abformmaterialien zu verzichten, und vereinfachen den Workflow zwischen Praxis und Labor – so auch der neue GC Aadva IOS 200. Kurz vor der Marktreife und auf der IDS bereits zu sehen, kommt bei diesem Intraoralscanner ein komplett überarbeitetes Handstück zum Einsatz. Mit seiner abnehmbaren autoklavierbaren Kappe leistet es einen wichtigen Beitrag für eine hygienische Praxis. Durch das innovative „Open-Mirror-Design“ lassen sich außerdem distale Areale im Molarbereich besonders gut erreichen und somit einfacher scannen. Der Anti-Fog-Effekt garantiert dabei beschlagfreie Aufnahmen der relevanten Regionen. Das Gerät lässt sich mit seinen kompakten Maßen mithilfe der Transportfunktion „Trolley“ frei in der Praxis bewegen und bequem positionieren, während der über einen flexiblen Arm einstellbare Touchscreen ideal für die individuell bevorzugte Arbeitsposition ausgerichtet werden kann. In der täglichen Anwendung punktet der GC Aadva IOS 200 mit Komfort: Da das System puderfrei arbeitet, kann sich der Zahnarzt das umständliche Bepudern der Oberflächen sparen und direkt mit dem Scan beginnen. Damit ist das System für den Patienten angenehmer als konventionelle Abformungen. Der gesamte Scanvorgang wird dabei in Echtzeit auf dem Bildschirm dargestellt, wobei der Anwender die Möglichkeit hat, jederzeit zu pausieren,



das Ergebnis zu prüfen, den Scan wieder aufzunehmen oder neu zu starten. Vom Scan bis zum Export sind nur wenige einfache Schritte nötig. Die aktualisierte Aadva IOS Software 2.0 führt mit ihrer übersichtlichen Benutzeroberfläche durch die Arbeitsschritte von der Validierung über das Festlegen der Präparationsgrenzen bis zum Export. Ein weiteres Highlight: Da die Bissregistrierung in Echtzeit stattfindet, entfällt der manuelle Schritt der Bissausrichtung. Der GC Aadva IOS 200 ist dabei als offenes System konzipiert, weshalb der Scanner auf den STL-Standard setzt. Die integrierte GC Aadva IOS Digital Service Platform (DSP) sorgt für eine strukturierte Verwaltung der gescannten Fälle und den Transfer zu Dentallaboren, Partnern und Fräscentren. Dabei lässt sich der aktuelle Status jederzeit verfolgen. Alternativ können die offenen STL-Daten auch über den integrierten USB 3.0-Anschluss exportiert werden.



GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.digital.gceurope.com

Endo-Eze™ Genius® – Sicherheit trifft auf Effizienz

Mit der „Ultradent's Arena“ schaffte das Unternehmen Ultradent Products im Rahmen der IDS 2017 einen exklusiven Raum für wissenschaftlich basierte Produktpräsentationen und meisterte damit die Symbiose aus informativen Produktnews und wissenschaftlicher Expertise.

nutzt für größtmögliche Sicherheit und Effektivität eine Kombination aus einer 90°-Bewegung im Uhrzeigersinn und einer gegenläufigen 30°-Entlastungsbewegung. Ein Knopfdruck schaltet den Motor auf eine rotierende Bewegung für das effiziente Entfernen des Debris aus dem Wurzelkanal um, und das ohne Feilenwechsel. Mit nur zwei Feilen erfolgt so die Aufbereitung. So erhöht sich neben Arbeitssicherheit und Wirksamkeit auch der



Internationale Experten stellten im Rahmen halbstündiger Vorträge an allen IDS-Tagen Produktneuheiten in den Bereichen ästhetische Frontzahnrestauration, Kompositmaterialien, Endodontie, Zahnaufhellung sowie erstmals zur IDS auch der Laserzahnheilkunde vor. Für ein optimales Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Effizienz sorgt das neue Endo-Eze™ Genius®-System. Das System

Patientenkomfort, sodass der Behandler in jeder Hinsicht im Sinne und zum Wohle des Patienten handelt.

Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-0
www.ultradent.com

Für eine hohe und nachhaltige Patientencompliance

Die Patientencompliance – auch mit dem Begriff der Adhärenz beschrieben – ist eine der größten Herausforderungen, wenn es darum geht, eine Parodontitis erfolgreich zu behandeln. Langfristig kommt es vor allem darauf an, die Patienten zu sorgfältiger Mundhygiene zu

motivieren. Neben der Begleitung durch das Praxisteam können Spezialprodukte eine konsequente Mundhygiene unterstützen. Auf einer Pressekonferenz im Rahmen der IDS stellte CP GABA die neue merido[®] PARODONT EXPERT Zahnpasta vor, die speziell für die Bedürfnisse von



Patienten entwickelt wurde, die zur Parodontitis neigen.

Die neue merido[®] PARODONT EXPERT Zahnpasta soll die Adhärenz der Patienten verbessern und so den langfristigen Therapieerfolg bei Parodontitis sichern. Mit ihrer einzigartigen Wirkstofftechnologie reduziert sie den Biofilm und stärkt die Widerstandskraft des Zahnhalteapparates. Die Wirksamkeit der Zahnpasta ist klinisch bestätigt¹, wie Michael Warncke, wissenschaftlicher Experte von CP GABA, in seiner Präsentation in Köln ausführte. Eine Studie mit 240 Teilnehmern, durchgeführt am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Poliklinik für Parodontologie, Technische Universität Dresden, belegt: merido[®] PARODONT EXPERT mit Aminfluorid und Zinnchlorid ist signifikant wirksamer in der Kontrolle von Plaque als eine herkömmliche Zahnpasta mit 1.450 ppm Fluorid – nach drei Wochen und nach drei Monaten.

¹ Quelle: Katrin Lorenz, Barbara Noack, Thomas Hoffmann: Poster #27, Jahrestagung der DG PARO 2016

CP GABA GmbH

Tel.: 040 73190125

www.cpgabaprofessional.de

Neue App für Wareneinkauf begeisterte auf der IDS

Nachdem die brandneue Wawibox App auf der IDS in Köln ihre Premiere feierte, tritt sie schon jetzt ihren Siegeszug im App Store an. „Das begeisterte Feedback für die App hat uns total umgehauen. Wir arbeiten jetzt daran, so schnell wie möglich die Android-Version auf den Markt zu bringen, damit unser Dentalmarktplatz für die Hosentasche noch mehr Nutzern zur Verfügung steht“, resümiert Zahnarzt und Wawibox-Gründer Dr. Simon Prieß nach der erfolgreichen Markteinführung. Die App ist die neueste Ergänzung des Wawibox-Portfolios und die Einstiegsvariante in die moderne Warenwirtschaft. Ohne die komplette Lagerverwaltung auf ein digitales System umrüsten zu müssen, können Praxen mit der kostenlosen App ihren Materialeinkauf mit wenigen Klicks am Smartphone erledigen. Möglich wird das durch den stetig wachsenden Wawibox-Händlermarktplatz, auf dem Nutzer derzeit aus über 140.000 Produkten und fast einer Million Angeboten wählen können. Das Beste an dieser Weltneuheit für die Dentalbranche: Dank des automatischen Preisvergleichs ist das Bestellen nicht nur einfacher als zuvor, man sieht bei der Bestellung auch sofort, welcher Anbieter mit den günstigsten Preisen punktet und spart bares Geld beim Materialerwerb. Neugierig geworden? Nutzer von iOS-Geräten können sich noch heute selbst von den Vorteilen der Wawibox App überzeugen. Eine Android-Version wird in wenigen Wochen ebenfalls folgen.

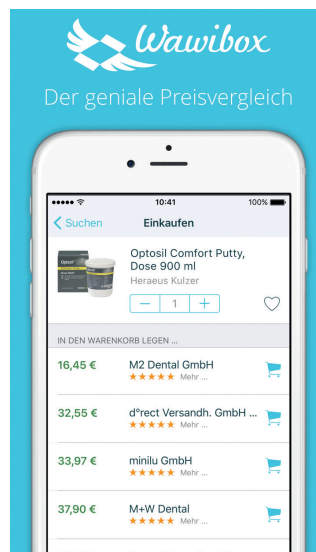
caprimed GmbH

Tel.: 06221 52048030

www.wawibox.de

Stand der Preise in

Abbildung 07.02.2017



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Alles, was gesunde Zähne brauchen:

**Ihr Partner für die
Profi-Prophylaxe mit**

- über 2.000 Prophylaxe-Artikeln zu fairen Preisen
- attraktiven Superangeboten
- 24-Stunden-Bestellservice
- einem Blitz-Lieferservice

**Gleich den aktuellen
Katalog bestellen unter
08102-7772888
oder info@dentocare.de**

**Auch im Online-Shop:
www.dentocare.de**

Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH

Rosenheimer Straße 4a
85635 Höhenkirchen

Breites Innovationsspektrum für die Zahnarztpraxis

„Wir haben uns auf der IDS breit aufgestellt und viele neue prozessoptimierte Lösungen für die Praxis vorgestellt – das hat sich positiv ausgezahlt. So haben wir in Köln nicht nur viele Testprodukte ausgegeben, sondern auch starke Umsätze und ein Nachfrageplus aus dem internationalen Umfeld um mehr als 25 Prozent verzeichnet“, fasst Martin Hesselmann, europäischer Geschäftsführer von SHOFU Dental, den Messeauftritt seiner Firma zusammen. Als regelrechter Besuchermagnet erwiesen sich das pastöse Kompositssystem Beautifil II LS (Low Shrinkage) und der HC Primer mit infiltrierender Haftkraft, aber auch das SHOFU Block HC-Sortiment überzeugte mit neuen zweischichtigen Rohlingen. Kurz: Das japanische Unternehmen hatte sich Ende März auf breiter zukunftsorientierter Basis aufgestellt, und die Zahnärzte kamen mit großem Interesse und Kauflust an den Stand. Besonders angetan waren die Messebesucher von dem neuen Kompositssystem Beautifil II LS, das vor allem durch eine bislang einzigartige Schrumpfung von nur 0,85 Volumenprozent besticht. Hesselmann: „Dass wir als Erster die 1-Prozent-Hürde bei der Polymerisationsschrumpfung von Kompositen unterschritten haben, hat sich in Köln herumgesprochen; die Nach-



frage nach dem System war jedenfalls enorm! Mit dem Universalkomposit haben wir den Wunsch der Zahnärzte nach einer hochästhetischen, langzeitstabilen und kariesprotektiven Füllungstherapie anscheinend ideal umgesetzt.“

Ein weiteres IDS-Highlight war das universelle Bondingsystem HC Primer, das erstmals die Polymermatrix hybridkeramischer Werkstoffe penetriert und dadurch nicht nur für die SHOFU Block/Disk HC-Hybridkeramik, sondern für alle gängigen CAD/CAM-Verbundwerkstoffe geeignet ist. Und da nach der IDS auch immer vor der IDS ist, wird SHOFU die positive Stimmung der Messe in die nächsten Monate tragen und diverse „Nach-IDS“-Aktivitäten starten – zum Beispiel weitere Einführungsangebote, aber auch spezielle Kurse und Workshops zum SHOFU Block HC-Sortiment. Und spätestens zu den Regionalmessen im Herbst wird das Unternehmen noch weitere zeitgemäße Produktneuheiten für die Praxis präsentieren!



SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 86640
www.shofu.de

Sicht frei! Dentalmikroskope, Lupenbrillen und Beleuchtungen

JADENT stellte auf der IDS gleich mehrere neue Produkte vor, ohne auf das klassische Produktportfolio der bekannten hochwertigen Lupenbrillen und Dentalmikroskope zu verzichten. Die im neuen MultiControl-Handgriff des iScope integrierte Funktion des motorischen Variosystems garantiert, dass das mikroskopische Bild über einen großen Bereich im Fokus bleibt, ohne das Mikroskop zu bewegen oder die Arbeitsposition zu ändern. „Mit einem Griff alles im Griff“ – nach diesem Motto lassen sich beim motorischen iScope auch die Lichtintensität steuern und sehr ergonomisch der Vergrößerungswechsler bedienen. Das integrierte Balancesystem gewährleistet federleichte Balancierung und feinfühliges Positionieren, die Zentralführung uneingeschränkte Sicht auf das Behandlungsfeld. Die Power-LED-Beleuchtung DIOX mit dem sehr hohen Farbwiedergabe-Index (CRI – Color Rendering Index) von 92 sorgt für das einmalige Seh-Erlebnis. Das geringe Gewicht des iScope konnte aufgrund des hochwertigen Alu-Gehäuses erstmalig in einem Dentalmikroskop realisiert werden.



FreeVision^{3D} von JADENT – Behandeln, ohne dem Patienten in den Mund zu schauen. Aber mit beeindruckendem 3D-High-Resolution-Bild auf dem Monitor.

Das innovative Dentalsystem FreeVision^{3D} übernimmt den direkten Blick in den Mund des Patienten und bietet mit einer beeindruckenden Optik brillante 3-D-Sicht auf dem Flatscreen in hoher Vergrößerung. Die deutliche höhere Tiefenschärfe im Vergleich zu herkömmlichen Mikroskopen garantiert die scharfe Sicht vom Kronenrand bis in die Tiefe des Wurzelkanals. Zudem lässt sich FreeVision^{3D} über ein Touch-Display intuitiv bedienen und garantiert auch eine perfekte Dokumentation. Des Weiteren bietet die Q-Optics, die mit 60g leichteste Kepler Lupenbrille, die es je gab, drei Vergrößerungen (3,5x/4,0x/4,5x)

in High-Resolution-Optik, eine Titanfassung mit NiTi-Flex-Bügel und elf unterschiedliche modische Farben. Mit der weltweit einzigartigen digitalen Vermessungstechnologie TrueFit werden verschiedene Parameter (z.B. Augenabstand, Konvergenz- und Blickwinkel, Arbeitsabstand) individuell vermessen. Dies garantiert eine maßgefertigte Lupenbrille mit maximalem Seh- und Tragekomfort.



JADENT GmbH
Tel.: 07361 3798-0
www.jadent.de

Neuer 3D-Drucker genoss Aufmerksamkeit

Auf der 37. Internationalen Dental-Schau (IDS) erlebten Messebesucher bei Kulzer integrierte Systemlösungen für einen reibungslosen Workflow in Labor und Praxis. Das Highlight dabei: der 3D-Drucker cara Print 4.0, der viel Aufmerksamkeit genoss. Auch der neue Unternehmensauftritt des Hanauer Dentalherstellers war ein Hingucker. Der Messestand auf der diesjährigen IDS zog mit dem großen, grünen Zahnsymbol in der Mitte schon von Weitem die Blicke auf sich. Am Kulzer-Stand konnten Besucher außerdem den gesamten Workflow Schritt für Schritt abgehen – angefangen beim Intraoralscanner cara Trios in der Praxis bis hin zur ästhetischen Verblendung im Labor.

Publikumsmagnet war der 3D-Drucker cara Print 4.0 mit seinen Druckmaterialien und dem Polymerisationsgerät HiLite Power 3D.

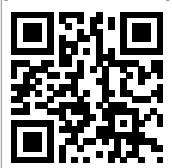


„Der cara Print 4.0 ist nicht nur schnell, sondern auch äußerst präzise. Er gibt selbst feinste Details wieder und ist wirtschaftlich sehr interessant“, erklärte Dr. Ulrich Koops, Group Product Manager Digital Fixed Prosthetics bei Kulzer (siehe Bild), den vielen Besuchern.

Auch im Bereich der klassischen Materialien bleibt der Hanauer Hersteller innovativ: Mit Octa-Rock® Royal steht Anwendern ein Superhartgips zur Verfügung, der die guten Eigenschaften bisheriger Typ 4-Gipse vereint und bereits nach 30 Minuten entformbar ist. Die neue Eco-Legierung Herastar AU mit einem Goldanteil von 33 Prozent stellt eine wirtschaftliche Alternative zu hochgoldhaltigen Legierungen dar und steht ihnen in puncto Verarbeitungseigenschaften in nichts nach.

Auch im Bereich Service baut Kulzer seine Angebote aus. Mit dentacar – einer exklusiven Kooperation mit der KuMedic AG – kaufen oder leasen Zahnärzte und Zahntechniker Neuwagen zu geringen Kosten. Messebesucher konnten sich außerdem über Chancen und Einstiegsmöglichkeiten bei Kulzer informieren. Angehende Zahnmediziner hatten die Möglichkeit, sich für den Karriereclub dentXperts zu registrieren und einen stylischen Kulzer Gymsack mit nach Hause zu nehmen.

Heraeus Kulzer
(Infos zum Unternehmen)



Heraeus Kulzer GmbH

Tel.: 0800 4372522

www.kulzer.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Unser Aktionspaket für Sie:

AlproZyme & BIB forte eco



AlproZyme

Alkalisch-enzymatisches Reinigungsgranulat zur Vorreinigung und Vordesinfektion für die Aufbereitung von ärztlichen und zahnärztlichen Instrumenten, rotierenden Präzisionsinstrumenten und Endoskopen. Verwendbar im Tauchbadverfahren sowie in Ultraschall-, Reinigungs-, Desinfektionsgeräten.



BIB forte eco

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion von ärztlichen und zahnärztlichen Instrumenten, rotierenden Präzisionsinstrumenten und Endoskopen. Geprüft an Instrumenten der Firma Komet, desweiteren geprüft und empfohlen von Acurata, Busch & Co, Dentsply Maillefer, VDW, Helmut Zepf, Hager & Meisinger und Oridima.

- 1 x Klipa AlproZyme
- 1 x BIB forte eco, 1 Ltr. Flasche
- 1 x Desinfektionswanne, 4 Ltr.
- 1 x Timer
- 1 x Arbeitsanweisung



REF 5543

146,00 €*

ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH

Digitale Zahnheilkunde additiv

Der in Köln präsentierte SolFlex 3-D-Drucker von VOCO ermöglicht einen einfachen Einstieg in die additive Fertigungstechnologie. Durch die Kombination von Scans mit anschließendem Design und 3-D-Druck gelingt schnell und passgenau die Herstellung von zum Beispiel Modellen und Schienen für die kieferorthopädische Zahnheilkunde. Den SolFlex Drucker gibt es in drei Größen sowohl für das Labor als auch für den Einsatz in der Praxis. Der SolFlex 3-D-Drucker verwendet bewährte DLP-Belichtungseinheiten (Digital Light Processing). In Kombination mit den eingesetzten neuartigen Hochleistungs-UV-LEDs ist er in der Lage, Schicht für Schicht in feinsten Präzision zu drucken. Er basiert außerdem auf einer Solid-State-UV-LED-Lichtquelle mit geringem Energieverbrauch und langer Lebensdauer. Die außergewöhnliche Leistungsstabilität der Lichtquelle führt zu einem sehr gut reproduzierbaren Druckverfahren. Durch den Einsatz einer patentierten



flexiblen Wanne (Flex-Vat) entstehen nur geringe Abzugskräfte. So ist es möglich, dünnere und feinere Bauteile zu generieren, wodurch nur wenig Supportmaterial benötigt wird. Dank der revolutionären „Pixel Stitch Technology“ (PST) bietet der Drucker in Bezug auf Auflösung und Bauvolumen ein herausragendes Leistungsvermögen. Die SolFlex 3-D-Drucker sind wahlweise mit oder ohne Sensortechnik (Sensor Monitored Production) erhältlich. Mit 15 bis 20 Kilogramm Gewicht sind alle SolFlex

Drucker sehr leicht. Sie brauchen im Labor nicht viel mehr Stellfläche als ein herkömmlicher PC-Drucker. Das große Wannenvolumen ermöglicht es, die Geräte auch unbeaufsichtigt zum Beispiel über Nacht laufen zu lassen.

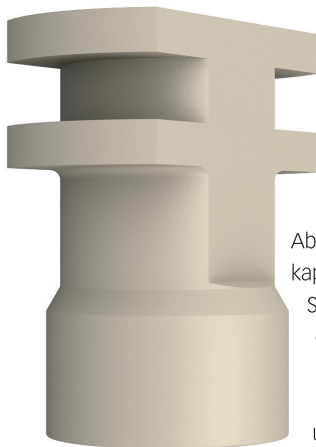
VOCO GmbH

Tel.: 04721 719-0

www.voco.de

„One Care Package“ – Neues Behandlungskonzept

Das One Care Package (OCP) Behandlungskonzept ermöglicht eine effiziente und vorhersagbare prothetische Versorgung. Hinter dem Konzept verbirgt sich eine Verpackung, die alle erforderlichen Prothetikkomponenten zur Versorgung eines Implantates enthält. Durch den Set-Gedanken wird der konventionelle Behandlungsablauf auf wenige Arbeitsschritte verkürzt. Der in



zwei unterschiedlichen Gingivahöhen erhältliche OCP Aufbau wird einmalig auf das Implantat geschraubt und konturiert das Gewebe während der Einheilzeit. Das Abutment wird mit der Einheilkappe provisorisch versorgt, nachdem mit der Abformkappe und einem konfektionierten Abformlöffel abgeformt wurde. Die Abformkappe, welche neben der Abformung auch als Scanbody verwendet werden kann, bildet das Bindeglied zur digitalen CAD/CAM-Versorgung. Die Datensätze können unter www.bego.com in den Formaten 3Shape* und exocad* heruntergeladen werden. Für die konventionelle Verarbeitung werden zwei

rückstandlos verbrennende Kunststoffkappen (rotationsgesichert und -ungesichert) geliefert, welche zur Erstellung von Kronen- und Brückenversorgungen herangezogen werden.



* Dieses Zeichen ist eine geschäftliche Bezeichnung / eingetragene Marke eines Unternehmens, das nicht zur BEGO-Unternehmensgruppe gehört.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-246

www.bego.com

Standardhygiene mit gebrauchsfertigen alkoholfreien Wipes

Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. Mit den MaxiWipes wet ermöglicht Alpro eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von sensiblen alkoholempfindlichem Inventar und Oberflächen. Dabei sind die bereits vorgetränkten Großtücher (17 x 26 cm) besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und verwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die neue Formulierung ohne QAV, auf Basis sek. und tert. Alkylamine, sind die Feuchttücher besonders für speziell empfindliche Oberflächen wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster, Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas geeignet. Die bereits VAH-gelistete Alkohol-, QAV- und Aldehyd-freie Tränklösung schont nicht nur das Inventar und schützt die Gesundheit der Anwender, sondern wirkt auch innerhalb kürzester Zeit bakterizid inkl. TBC und MRSA, levurozid und, begrenzt viruzid, gegen behüllte Viren im Carriertest nach DVV 2012 sowie unbehüllten Noroviren. Durch die Begutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen.

Alpro Medical GmbH

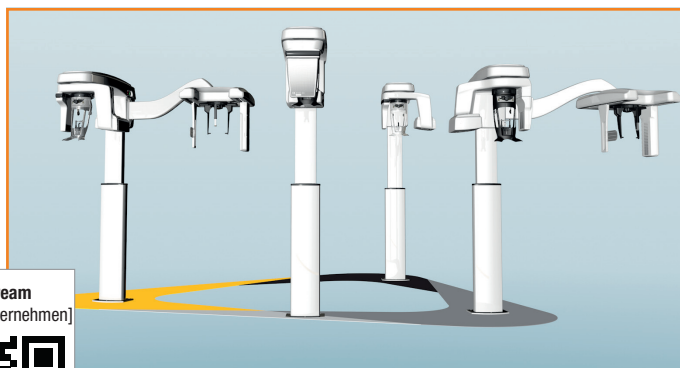
Tel.: 07725 9392-0

www.alpro-medical.de

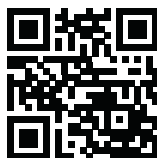


Panoramabildgebung neu definiert

Auf der IDS präsentierte Carestream Dental seine erweiterte Produktfamilie CS 8100. Das innovative CS 8100SC 3-D-System vereint nun die Vorteile des erfolgreichen 3-D-Systems mit einer Fernröntgen-Option und bietet erstmalig Panorama, DVT und Fernröntgen in einem der kleinsten und schnellsten Geräte seiner Klasse. Mit einer Breite von nur 1,80 Metern passt der Allrounder in nahezu alle Praxen. „Mit dem CS 8100SC 3-D haben wir die CS 8100-Familie um ein neues Top-Produkt für den KFO-Bereich komplementiert. Es spart Zeit und erlaubt deutlich schnellere Arbeitsabläufe“, erklärt Melanie Recker, Trade Marketing Managerin bei Carestream Dental. Insbesondere in der Kieferorthopädie ergeben sich damit neue Lösungen. Das spezielle KFO-Modul startet nach dem enorm schnellen Scan eine automatische Durchzeichnung und ermöglicht eine präzise Behandlungsplanung nach nur 90 Sekunden. Zudem sind auf Knopfdruck STL-Daten erstellbar. So lässt die 3-D-Darstellung nicht nur die räumliche Beziehung der Zähne zueinander eindeutig erkennen, sondern hilft auch bei der Beurteilung von u. a. impaktierten, überzähligen und retinierten Zähnen, des Wachstums sowie der Platzverhältnisse im Kiefer. „Für den Implantologen ermöglicht der Implantat-Assistent zudem eine Planung ausgehend von der Prothetik. Die Software verbindet automatisch die DVT-Daten mit dem digitalen Abdruck. Dieser kann per Intraoralscanner oder über eine DVT-Aufnahme erfolgen. So können Behandler genauestens ausmessen, welches Implantat benötigt wird und wieviel Platz noch zur Krone bleibt“, so Recker weiter. Die als



Carestream
[Infos zum Unternehmen]



offene Systeme konzipierten Carestream Dental Produkte ermöglichen eine Vielzahl an Einzellösungen.

Die intraoralen Scanner CS 3500 und CS 3600 ermöglichen durch die Vereinigung von Komfort und Flexibilität die schnelle Aufnahme digitaler Abdrücke. Eine „All-in-one“-Lösung für nahezu alle dentalen Anwendungen ist hingegen CS 9300. Mit flexiblen Volumengrößen für eine wirkliche anpassbare 3-D-Bildgebung bietet das Gerät vielfältige Diagnosemöglichkeiten. Zahnmedizinische Spezialisten werden durch das CS 8100 3-D-System – es vereint 2-D- mit 3-D-Bildgebung in nur einem Gerät und ist dabei sehr einfach zu bedienen – effektiv unterstützt.

Carestream Health Deutschland GmbH

Tel.: 00800 45677654

www.carestreamdental.de

Dampfsterilisator-Technik markiert neue Ära

Eine neue Produktinnovation aus dem Hause Dürr Dental schließt die Hygienekette für zahnärztliche Instrumente: der Dampfsterilisator Hygoclave 90 mit DuraSteam-Technologie. Zahnärztliche Instrumente werden häufig zunächst in einem Tauchbad manuell gereinigt und desinfiziert (z. B. Instrumentendesinfektion ID 213, Bohrerdesinfektion ID 220). Alternativ dazu kann auch ein Hochleistungs-Ultraschall-System zum Einsatz kommen (Hygasonic). Zur schnellen, normgerechten Sterilverpackung von Instrumenten hat sich ein Durchlaufsiegelgerät bewährt (Hygopac Plus). Mit einem praktischen Etikettiersystem (Hygoprint) erfolgt im Handumdrehen eine rasche und einfache Dokumentation des Sterilisationsprozesses. Der Sterilisator Hygoclave 90 schließt nun die Hygienekette: Unter Verwendung der aufeinander abgestimmten Produkte der Dürr System-Hygiene kann das Praxisteam jetzt den gesamten Kreislauf für zahnärztliche Instrumente abdecken. Ein besonderes Plus des Hygoclave 90 stellt das Zusammenspiel der verbauten Komponenten als DuraSteam-Technologie dar. Bei vielen marktüblichen Geräten wird ein Mix aus unter-

DÜRR DENTAL
[Infos zum Unternehmen]



schiedlichen Materialien verwendet: Ventile aus kupfer-, zink- und nickelhaltigen Legierungen („Rotguss“ oder „Gelbguss“), ein Edelstahltank und Tablets aus Aluminium. Dabei ist es für die Dampfsterilisation das Beste, wenn alle relevanten Komponenten aus

V4A-Edelstahl bestehen. Ein weiterer Vorteil der neuen Technologie ist das so mögliche Thermo- und Wartungskonzept auf Basis einer Heatpipe und direkt verschweißten Anbauelementen. Das Verfahren der Heatpipe kommt unter anderem bei der Kühlung empfindlicher Elektronik zum Einsatz. Beim Hygoclave 90 sorgt es durch den effizienten Wärmetransport für das nötige Durchheizen. Dabei erzeugt der Dampfgenerator im unteren Teil des Geräts

den Dampf für die Sterilisation und beheizt gleichzeitig die darüber liegende Sterilisierkammer und die angeschweißten Komponenten. Zudem ermöglicht der Hygoclave 90 eine einfache Chargenfreigabe und -protokollierung. Der Sterilisator kann mit drei Containern (65 mm) beladen werden und bietet so eine Auslastung von bis zu 10 kg.



DÜRR DENTAL AG

Tel.: 07142 705-0

www.duerrdental.com



Neue Behandlungseinheit bietet noch mehr Flexibilität

Pünktlich zur IDS präsentierte der dänische Hersteller XO CARE sein neues Familienmitglied XO FLEX. Basierend auf dem bewährten Konzept der XO 4-2 erscheint die neue Behandlungseinheit im neuen schlanken Design mit erweiterten Hygienefunktionen und neuen Instrumenten. Einschließlich der Schränke benötigt die XO FLEX weniger als acht Quadratmeter Standfläche und passt damit auch in kleine Behandlungsräume. Echte Eyecatcher sind die neuen Farben des Patientenstuhls: hier stehen Black Grey, Mouse Grey, Coral Red, Ultra-Marine Blue, Fern Green, Chocolate Brown oder die Standardfarbe Traffic White zur Auswahl. Auch der neue atmungsaktive Bezugsstoff XO Comfort ist in den dazu passenden Farben erhältlich. Größtmögliche Flexibilität bietet die Option für individuelle Bezüge nach kundenspezifischen Wünschen. Auch

das Polster kann wahlweise in einer weicheren Variante mit handgenähten Nähten bestellt werden. Passend hierzu wurden auch die Sitze für den Behandler neu designed. Der XO SEAT ermöglicht in allen Behandlungspositionen eine aufrechte Sitzhaltung und viel Beinfreiheit unter dem Patientenstuhl. Der XO STOOL hat zudem eine verstellbare Rückenlehne und eine Aussparung für das Knie der Assistenz.

Ein neues Hygieneplus ist XO Quick Disinfection, womit Instrumente und Teile der Einheit, die direkt mit Blut oder Speichel in Kontakt kommen, effizient desinfiziert werden können. Zudem verfügt die Einheit über ein neues Set für die Infektionskontrolle und XO Gentle Disinfection zur gründlichen Reinigung aller Oberflächen.

Neu im Bereich Instrumente ist XO ODONTOSON 360, ein sehr effektiver und dennoch sanfter Ultraschallscaler mit einem Aktionsradius von 360°. Die kreisförmige Bewegung der Titanspitze gestattet die Erreichbarkeit aller Oberflächen. Das Instrument kann für die Verwendung antimikrobieller Mittel oder einer Kochsalzlösung an die Peristaltikpumpe angeschlossen werden. XO ODONTOCURE ist eine neue, vielseitige LED-Polymerisationslampe. Sie verfügt über eine hohe Leistung, die zu verkürzten Aushärtezeiten führt sowie über drei voreingestellte Aushärtezeiten und eine sanfte Anlauf-funktion.

XO CARE A/S

Tel.: 0151 22866248

www.xo-care.com

Frisches Mundgefühl durch Ultraclean-Technologie

Die häusliche Mundhygiene von Patienten ist ein wesentlicher Bestandteil der Prophylaxe. Basis für eine optimale Vorsorge ist eine effektive Biofilmbkontrolle, etwa mittels 3-fach-Propylaxe bestehend aus Zähneputzen, Interdentalpflege und antibakterieller Mundspülung. Auf der IDS stellte das Unternehmen Johnson & Johnson GmbH drei in der Praxis bewährte Varianten von Listerine® (Listerine Total Care Zahn- & Zahnfleischschutz und Zahnsteinschutz) mit verbesserten Formeln vor. Alle drei Varianten enthalten die vier ätherischen Öle Eukalyptol, Thymol, Menthol und Methylsalicylat. Listerine Zahnsteinschutz enthält zusätzlich Zinkchlorid, welches Zahnbelag verhindert und reduziert, sowie die Neubildung von Zahnstein hemmt. Für die Gesunderhaltung des Zahnfleisches

sorgt Listerine Zahn- & Zahnfleischschutz mit Natriumfluorid und frischem Pfefferminzgeschmack. Für Patienten, die eine besonders umfassende Wirkung erzielen möchten, empfiehlt sich Listerine Total Care, das auch Fluorid zum Schutz vor Karies und Zinkchlorid zur Hemmung vor Zahnstein-

neubildung enthält. Für ein extra länger anhaltendes frisches Mundgefühl sorgen hochwirksame, kühlende Moleküle der Ultraclean-Technologie. Dabei werden Rezeptoren auf der Zunge aktiviert, die einen „Kälte-Impuls“ an das Gehirn weitergeben. Durch die zusätzliche Verwendung der neu formulierten Mundspülungen erleben die

Patienten ein 4-mal längeres frisches Mundgefühl sowie ein 3-mal längeres sauberes Mundgefühl als durch Zähneputzen allein. Eine Anpassung des Fluoridgehalts der Varianten Listerine Zahn- & Zahnfleischschutz und Total Care auf 220ppm stärkt zudem den Zahnschmelz und sorgt für einen verbesserten Kariesschutz.



Johnson & Johnson GmbH

Tel.: 02137 936-0

www.listerineprofessional.de

Neues Bulk-Fill-Komposit mit erhöhter Opazität

Bulk-Fill-Komposite sind bei Zahnärzten beliebt, die ihre Arbeitsabläufe bei der Erstellung von Seitenzahnfüllungen einfacher und effizienter gestalten möchten. Studien und praktische Erfahrungen bestätigen inzwischen, dass die Materialien auch in Schichtstärken von bis zu 5 mm vollständig polymerisieren und eine sehr gute Randadaptation aufweisen. Kompromisse mussten Anwender bislang hinsichtlich der Ästhetik in Kauf nehmen. Das ändert sich mit der Einführung von 3M Filtek One Bulk Fill Komposit. Gegenüber bisher erhältlichen Bulk-Fill-Materialien bietet das ab April 2017 in den Farben A1, A2, A3, B1 und C2 verfügbare Neuprodukt eine erhöhte Opazität. Diese Eigen-

schaft wirkt sich positiv auf das Erscheinungsbild der Restaurationen aus. Um eine Aushärtungstiefe von bis zu 5 mm sicherzustellen, verzichten viele Hersteller von Weißpigmenten, die ein Vordringen des Polymerisationslichts in die Tiefe einer Restauration verhindern. Dadurch wirken die ausgehärteten Füllungen transluzent; Verfärbungen des Kavitätenbodens bleiben sichtbar. In Filtek One sorgt ein intelligentes Opazität-Management – durch Veränderung des Lichtbrechungsindex der Bestandteile – für eine deutlich erhöhte Opazität. Das Resultat ist eine natürliche Ästhetik bei gewohnt einfacher und effizienter Anwendung.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3MESPE.de

Neuer Prophylaxe Katalog Frühjahr/Sommer 2017!

Die Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH, Spezialist für Prophylaxe- und Mundhygieneprodukte, hat pünktlich zur IDS ihren neuen Katalog Frühjahr/Sommer 2017 herausgebracht und an knapp 20.000 Praxen und Prophylaxeshops verschickt. In dem umfangreichen

Werk mit seiner riesigen Auswahl von über 2.000 Prophylaxeartikeln findet man natürlich wieder die neuesten Produkte wie die „meridol Parodont expert“-Zahnpasta oder auch das „GUM Activital“-Produktsystem. Weiterhin enthalten sind Prophylaxe-Klassiker wie auch exotische und spezielle Produkte, die Dent-o-care aus aller Welt beschafft. Durch ein paar kleine Änderungen in der Aufteilung ist der Katalog nun noch übersichtlicher geworden und wird somit wohl in vielen Praxen weiterhin

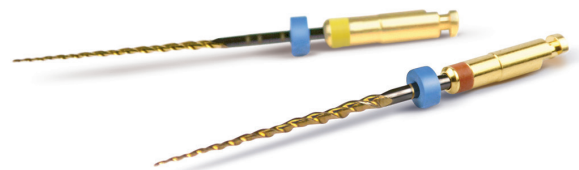


als „Handbuch für die Prophylaxe“ verwendet werden. Praxen, die den Katalog nicht erhalten haben, können ihn selbstverständlich gerne kostenlos bei Dent-o-care anfordern. Das gesamte Sortiment findet man inklusive IDS-Neuheiten und Sonderangeboten auch im Online-Shop unter www.dentocare.de

Dent-o-care
Dentalvertriebs GmbH
Tel.: 08102 7772-888
www.dentocare.de

Mehr Sicherheit für die endodontische Behandlung

MICRO-MEGA hat bei der diesjährigen IDS mit 2Shape seine neue Instrumentensequenz für die endodontische Behandlung vorgestellt. Die neue Sequenz mit zwei Aufbereitungsinstrumenten in kontinuierlicher Rotation besteht aus den Feilen TS1 und TS2, die die neuesten Innovationen des Unternehmens einsetzen. 2Shape wurde mit dem T. Wire-



Verfahren wärmebehandelt. Das bedeutet: mehr Biegsamkeit für das Instrument und mehr Komfort für den Zahnarzt. So können auch schwer erreichbare Krümmungen problemlos mit einem Instrument, das nach jeder Benutzung zu seiner ursprünglichen Form zurückkehrt, bearbeitet werden. 2Shape ist ein Vertreter der neuesten Generation der MICRO-MEGA®-Querschnitte mit drei Schnittkanten: die perfekte Kombination aus Effizienz und Abtransport von Dentinspänen. Zudem präsentierte MICRO-MEGA in Köln mit One Flare ein neues steriles Erweiterungsinstrument zum mehrmaligen Gebrauch. Nach Öffnung der Zugangskavität ist der erste wichtige Schritt der Wurzelkanalaufbereitung die Erweiterung der Kanäleingänge zur Verringerung des Risikos eines Instrumentenbruchs. One Flare ist das erste Instrument der Produktreihe, das wärmebehandelt wurde, ein Verfahren, das das Instrument flexibler und beständiger gegenüber Materialermüdung macht und ihm eine goldene Färbung verleiht. Dank seiner Produktmerkmale sorgt One Flare für mehr Sicherheit bei der endodontischen Behandlung und erleichtert die Arbeit der folgenden Aufbereitungsinstrumente.

MICRO-MEGA S.A.
Tel.: +33 381 544242
www.micro-mega.com

Dentalmikroskop eröffnet neue Dimensionen in der Zahnheilkunde

Der Geschäftsbereich Medical Technology von ZEISS stellte in Köln das neue EXTARO 300 vor, das sich durch eine neue Augmented Vision, digitale Patientenkommunikation und einhändige Bedienfähigkeit auszeichnet. „Wir freuen uns, dass Ärzte in der restaurativen Zahnheilkunde, Endodontie und in allen Bereichen der Oralchirurgie nun höchste Leistung und beste Ergebnisse mit der Augmented Vision des EXTARO® 300 erzielen können – sowohl in funktionaler als auch in ästhetischer Hinsicht“, so Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG. Denn erstmals kombiniert ein Dentalmikroskop optische Vergrößerung mit einer Technologie zur Erkennung von Karies und ermöglicht so die effiziente Revision kariöser Füllungen. Mithilfe des Fluorescence Mode unterstützt ZEISS EXTARO 300 Behandler bei der Erkennung von kariösem Zahngewebe während der Exkavation. Der Fluorescence Mode differenziert zudem Schmelz und Dentin des Zahns von den gängigen Kompositmaterialien. Durch diese Unterscheidung kann der Arzt sich dem betroffenen Bereich schneller nähern und spart so wertvolle Behandlungszeit bei der Exkavation. Zudem vereinfacht das Dentalmikroskop den Arbeitsablauf bei der Zahnrestauration: Im TrueLight Mode härten die häufigsten Composite auch unter Mikroskoplicht nicht vorzeitig aus. So können komplexe Modellierungen abgeschlossen werden, wo bisher ein Orange-Filter benötigt wurde.



Durch den neuen optimierten Farbausgleich kann nun das Zahn-gewebe sogar unter natürlichem Weißlicht beobachtet werden. Des Weiteren ermöglicht die ZEISS Connect App Zahnärzten, Patienten über den Therapieplan und die Ergebnisse aufzuklären. Der digitale Workflow des Dentalmikroskops unterstützt die klinische Falldokumentation und integriert diese komfortabel in die digitale Praxis. Last, but not least garantiert das innovative Dentalmikroskop einen unterbrechungsfreien Arbeitsablauf, da alle Funktionen mit einer Hand bedient werden können. Auf Knopfdruck werden alle Aufnahme- und Visualisierungsmethoden aktiviert, und mit nur einem Finger kann der Zahnarzt den Arbeitsabstand einstellen.

Carl Zeiss Meditec
Tel.: 07364 20 6000
www.zeiss.com

Komplettkonzept bietet sichere Navigation durch digitale Welt

Zur IDS 2017 präsentierte Henry Schein Dental Deutschland zahlreiche Erweiterungen des Produktportfolios von Henry Schein ConnectDental, der Unternehmensplattform für digitale Lösungen mit offener Struktur. Highlight ist dabei die Kooperation mit DEDICAM®, der CAD/CAM-Prothetik von CAMLOG. Durch die Einbindung von DEDICAM® in das Henry Schein ConnectDental Lösungsangebot bietet das Unternehmen den Dentallaboren in Deutschland zukünftig hoch-

präzise Lösungen für Implantatprothetik und eine Ergänzung im erstklassigen Komplett-service zur Herstellung CAD/CAM-generierter Rekonstruktionen – zur Veredelung durch den Zahntechniker. CAD/CAM-Fertigungsdienstleistungen können sowohl für implantatgetragene Rekonstruktionen als auch für zahngetragene Prothetik auf Basis offener STL-Daten in der CAD-Software führender Anbieter genutzt werden.* Dabei werden die Anwender in enger Zusammenarbeit sowohl von den DEDICAM® Pro-

duktspezialisten als auch vom Henry Schein ConnectDental-Team betreut.

Die Ergänzung von neuen, innovativen Produkten im Bereich der digitalen Abformung unterstreicht das Henry Schein ConnectDental Versprechen, dem Kunden die bestmögliche Flexibilität durch eine breite Auswahl innovativer digitaler Technologien zu bieten,

die sich nahtlos in den Workflow integrieren. Auch das Angebot von 3-D-Printern erweitert Henry Schein und offeriert ab sofort zusätzliche Qualitätsprodukte. Gleich mit mehreren Anbietern von leistungsstarken 3-D-Drucksystemen schließt das Unternehmen Vertriebsvereinbarungen für den deutschen Dentalmarkt ab, um Zahnärzten und Laboren eine breite Auswahl von Technologien und Materialien zur Herstellung von Modellen, Bohrschablonen, Schienen und temporären Kronen und Brücken anzubieten.



* Quelle: www.camlog.de

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de



Die neue Dimension in der Hygiene-Dokumentation

Mit Sego4Star präsentiert die Comcotec Messtechnik GmbH erstmals auf der IDS 2017 ein innovatives Produkt für die absolut sichere und einfache Hygienesdokumentation. Es erweitert die bewährte SEGO®-Produktfamilie um ein webbasiertes Produkt, mit dem die zentrale und sichere Datenverwaltung in der Cloud für PC und jetzt auch für Mac möglich wird. Die neue Software revolutioniert die Speicherung und Verwaltung sensibler Daten, mit denen Hygieneprozesse in Praxen und Kliniken dokumentiert werden: Alle Daten werden lebenslang an einem zentralen und sicheren Ort zur Verfügung gestellt und gehen so nie verloren. Von größter Bedeutung ist dabei die hohe Datensicherheit.

Diese wird durch ein Verschlüsselungssystem gewährleistet. Es kann jederzeit und von jedem Endgerät aus, auch von Tablets und Smartphones, auf die Daten zugegriffen werden – voll digital, papierlos und absolut sicher. Der ganzheitliche Ansatz bedeutet für den Arzt ein Aufzeichnungssystem mit dem Anspruch einer rechtssicheren Dokumentation mit minimalem Aufwand und geringen Kosten – einschließlich der Zulassung als aktives Medizinprodukt der Klasse IIb. Für den Fachhandelspartner stellt Sego4Star ein transparentes leicht zu wartendes Gesamtsystem dar, das die Hygieneprozesse vollautomatisch dokumentiert. Sego4Star wird pauschalisiert zur Einbindung von bis zu 4 Aufbereitungsgeräten – Thermodesinfektoren, Sterilisatoren, Siegelgeräte und neu ab Mitte 2017 auch Ultraschallreinigungsgeräte – vorbereitet sein.



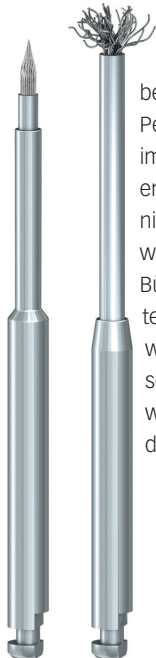
Comcotec Messtechnik GmbH

Tel.: 089 3270889-0

www.segosofi.info

Lösung für Implantate in Not

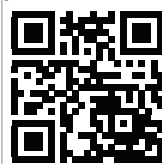
Die Entzündung von periimplantärem Gewebe wird bakteriell verursacht. Geht die Erkrankung periimplantären Gewebes mit periimplantärem Knochenverlust einher, wird eine Periimplantitis diagnostiziert. Jetzt ist auch die Implantatoberfläche von bakterieller Kontamination zu befreien. Aber es gilt, das richtige Instrument für ein effektives Debridement zu wählen, denn eine Aufrauung der Implantatoberfläche könnte eine bakterielle Adhäsion begünstigen und das Problem der Periimplantitis nicht lösen. NiTiBrush für die intraorale Reinigung von Titanimplantaten im Rahmen einer chirurgischen Periimplantitis-Behandlung erzeugt die gewünschten, glatten Gewindeflächen. 40 feinste Drähte reinigen das Titangewinde, ja selbst feinste Implantatflanken und Gewindegänge werden erfasst. Das NiTiBrush Set ICTS12 umfasst je zwei Pinsel (ICT1) und zwei Bürsten (ICT2). Die Pinsel besitzen axial, die Bürsten radiär ausgerichtete Borsten. Für den rotierenden Einsatz im normalen oder chirurgischen Winkelstück werden 300-500/min empfohlen. Wirtschaftlich besonders praktisch: Es müssen keine zusätzlichen Geräte in der Praxis angeschafft werden. Eine NiTiBrush ist für den Einmalgebrauch gedacht und muss vor Gebrauch sterilisiert werden.



Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de

Komet
[Infos zum Unternehmen]



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DVDs

ZWP MOVIE

helfen, up to date zu bleiben!
Jetzt bestellen!

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH

99,- € pro DVD
zzgl. MwSt. und Versandkosten



Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!

Bitte DVDs auswählen! ▼

www.oemus-shop.de



Implantologische
Chirurgie
von A-Z
Anzahl: _____



Sinuslift und
Sinuslift-
techniken
von A-Z
Anzahl: _____



Endodontie
praxisnah
 Basics
 Advanced
Anzahl: _____



Unterspritz-
techniken
Anzahl: _____



Chirurgische
Aspekte der
rot-weißen
Ästhetik
Anzahl: _____



Biologische
Zahnheilkunde
Anzahl: _____



Minimalinvasive
Augmentations-
techniken -
Sinuslift, Sinus-
lift-techniken
Anzahl: _____



Veneers A-Z
Anzahl: _____

Faxantwort an **0341 48474-290**

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Unterschrift

Praxisstempel / Rechnungsadresse

ZWP spezial 4/17

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-201 · grasse@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG

Die nächste Generation der DVT-Bildgebung

Das neue Röntgengerät Planmeca Viso™, das erstmals auf der IDS 2017 präsentiert wurde, ist der nächste Schritt in der digitalen Volumentomografie. Es ermöglicht dem Anwender bei geringer Strahlenbelastung des Patienten, hervorragende Aufnahmen zu erstellen. Dank der hohen Bildqualität und der Planmeca Ultra Low Dose™-Bildgebungsoption hat Planmeca Viso alle Qualitäten eines Premium DVT-Geräts und führt zudem modifizierte Bildgebungsarbeitsabläufe – von der innovativen Patientenpositionierung bis zu intelligenten FOV-Anpassungen – ein. Die Patientenpositionierung erfolgt mithilfe von integrierten Kameras und einer Live-Videoansicht direkt über das Bedienpanel des Geräts. Diese Innovation erlaubt den Nutzern ebenso FOV-Anpassungen direkt über die Live-Videoansicht. Der Prozess lässt sich intuitiv umsetzen, da das Bild frei platziert und die geeignete Größe festgelegt werden können. Auf das Bedienpanel des Geräts kann ebenfalls direkt von der Bildgebungs-Workstation aus zugegriffen werden.

Neuaufnahmen entfallen, da der neue iterative Planmeca CALM™-Algorithmus zur Korrektur von Patientenbewegungen immer erfolgreiche Resultate gewährleistet. Das neue Design des Aufnahmearms von Planmeca Viso bietet mehr Platz für den Patienten und kürzere Aufnahmezeiten. Mit dem großen 25x30cm Flat-Panel-Sensor können einzelne Scans, die den gesamten Kiefer- und Gesichtsbereich abdecken, ohne Stitching erfasst werden. Zudem führt das neue Gerät eine neue Form von dreidimensionalen Gesichtsfotos mit Planmeca ProFace® ein. Ausgerüstet mit einer neuen Kopfstütze und vier integrierten Kameras, die aus verschiedenen Richtungen auf den Patienten ausgerichtet sind,



decken ProFace-Fotos mit einer verbesserten Bildqualität einen größeren Bereich als früher ab. „Als wir dieses Projekt in Angriff nahmen, war unser Ziel, ein DVT-Gerät zu entwickeln, das flüssigere Arbeitsabläufe und Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Patientengrößen und Indikationen bietet – ganz zu schweigen von der kompromisslosen Bildqualität auch bei geringsten Strahlendosen“, erklärt Timo Müller, Vice President der Röntgendifision von Planmeca.

Planmeca Vertriebs GmbH

Tel.: 0201 316449-0

www.planmeca.de



Leistungsstarke LED für jeden Einsatz

Bluephase Style 20i aus dem Hause Ivoclar Vivadent ist ein kabelloses Hochleistungs-Polymerisationsgerät, das maximale Leistung mit extrem kurzen Belichtungszeiten vereint.

Dank integrierter Polywave-Technologie der aktuellen dritten LED-Generation ist das

neue Hochleistungs-Lichtgerät zur schnellen und uneingeschränkten Polymerisation aller lichthärtenden Dentalmaterialien im Wellenlängenbereich von 385 bis 515 nm einsetzbar. Die hohe Lichtintensität von bis zu 2.000 mW/cm² im Turbo-Programm eignet sich insbesondere für die Polymerisation indirekter Restaurationen. Sie unterstützt mit sehr kurzen Belichtungszeiten ab 5 Sekunden ein wirtschaftliches Arbeiten im Praxisalltag.

Abhängig von Materialstärke, Farbe und Opazität einer indirekten Versorgung wird



die Lichtmenge, die auf das Befestigungscomposite trifft, mitunter stark reduziert. Daher ist speziell bei dieser Indikation die sehr hohe Lichtintensität von Bluephase Style 20i von entscheidendem Vorteil. So gelangt auch bei einer hochwertigen vollkeramischen Restauration, z. B. aus IPS e.max oder IPS Empress, genügend Energie durch die Krone oder das Inlay – für eine ausreichende

und zuverlässige Aushärtung des licht- oder dualhärtenden Composites. Das Polymerisationsgerät verfügt über vier einstellbare Belichtungszeiten sowie die zwei auswählbaren Belichtungsprogramme

High Power (1.200 mW/cm²) und Turbo (2.000 mW/cm²) –

je nach Indikation. Die gewünschten Einstellungen lassen sich mit nur einer Hand vornehmen. Zeitgleich zur Einführung

von Bluephase Style 20i wird die Lichtintensität aller existierenden Bluephase Style-Lichtgeräte von 1.100 mW/cm² auf 1.200 mW/cm²

erhöht. Zudem werden die erhältlichen Farbvarianten Grau, Blau und Pink um eine grüne Version erweitert.



Ivoclar Vivadent GmbH

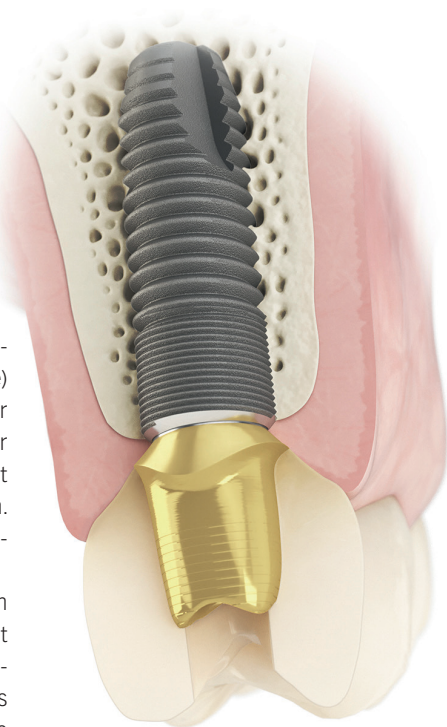
Tel.: 07961 889-0

www.ivoclarvivadent.de

Die Lösung für verschraubte Einzelzahnversorgungen

Die Atlantis-Krone von Dentsply Sirona Implants kann in physischer oder digitaler Form bestellt werden. Die digitale Version ist eine „ready-to-mill“-Krone, die direkt in die CAM-Software übertragen werden kann. Alternativ wird der Datensatz des Atlantis Abutments (CoreFile) geliefert: Auf dieser Basis kann in einer CAD-Software die Krone, in welcher der Schraubkanal schon angelegt ist, selbst designt und anschließend gefräst werden. So wird der gesamte digitale Workflow effizienter gestaltet.

Mit der Software Virtual Atlantis Design (VAD) werden der unbezahnte Bereich mit den Nachbarzähnen sowie die Weichgewebsanatomie berücksichtigt. Die Atlantis CustomBase-Lösung ist eine verschraubte Premium-Einzelzahnlösung, die das patientenindividuelle Design der Stumpfhöhe berücksichtigt und optimierten Halt sowie bestes Design bietet. Das Ergebnis ist die Wiederherstellung der Funktion und Ästhetik des natürlichen Zahns.



Darüber hinaus bietet die Atlantis CustomBase-Lösung ein individuelles Emergenzprofil für ein verbessertes Weichgewebsmanagement und die Platzierung von Materialverbindungen unter Berücksichtigung biologischer Prinzipien. Das Abutment-

Material ist in Titan oder titannitridbeschichtetem Titan verfügbar.

Die Atlantis CustomBase-Lösung ist für verschraubte Einzelzahnversorgungen in Verbindung mit allen gängigen Implantatsystemen erhältlich. Die Verwendung von Atlantis Abutments bietet dem Zahnarzt außerdem eine große Sicherheit. Denn alle Atlantis Abutments sind durch eine umfassende Garantie abgedeckt. Wie bei allen Atlantis-Lösungen wird der Bestellvorgang über das Online-Portal „Atlantis-WebOrder“ einfach und unkompliziert abgewickelt. Zudem müssen Standardkomponenten nicht mehr gelagert werden.



Dentsply Sirona Implants

Tel.: 0621 4302-006
www.dentsplysirona.com/implants

HKP-Management und innovative Sprachsteuerung

Im Zuge der IDS in Köln lieferte die solutio GmbH im Update 9.1.0 mit einem übersichtlichen HKP-Management und der weiterentwickelten Sprachsteuerung gleich zwei neue CHARLY-Features aus. Mit dem neu entwickelten HKP-M strukturieren Zahnärzte ihre Heil- und Kostenpläne zeitsparend und übersichtlich nach Behandlungsfall.

Alle relevanten Informationen und Dokumente, die einem aufgerufenen HKP zugewiesen sind, werden fokussiert dargestellt. Fallbezogen und einheitlich präsentieren sich wichtige Daten des HKP's auf einen Blick und sorgen so für eine bessere Kontrolle und Nachvollziehbarkeit für Praxisinhaber. CHARLY-Anwender profitieren außerdem von einer erleichterten Zusammenarbeit mit Laboren, Patienten sowie von einer einfachen Patientenaufklärung.

Mit dem Release des aktuellen Updates steht CHARLY-Anwendern ein zusätzliches Highlight zur Verfügung: die weiterentwickelte Sprachsteuerung. Mit der passenden Infrastruktur steuern CHARLY-Anwender die Software allein durch Sprachbefehle. Mit ihrer Stimme navigieren sie sich durch die Hauptbereiche des Programms, wechseln die Ansicht zwischen Karteireitern oder Datensätzen und diktieren den PA-Befund. Dank dem bereitgestellten Befehlssatz wird CHARLY-Nutzern die Konfiguration der Sprachfunktionalität wesentlich erleichtert.



solutio GmbH
Tel.: 07031 4618-700
www.solutio.de

Eine digitale Plattform für alle Aspekte der Zahnbehandlung

Nobel Biocare und KaVo Kerr präsentierten in Köln DTX Studio, eine digitale Plattform, die die Diagnostik und Behandlung von Patienten verbindet und dabei die Konnektivität des gesamten Behandlungsteams revolutioniert. So profitieren Behandler, Radiologen, Chirurgen, Assistenten, Hygieniker und Zahntechniker gleichermaßen von der Software-Einzellösung, die aus mehreren Räumen einer Zahnarztpraxis, sowohl auf Mac® als auch auf Windows®, zugänglich ist. Als modulare Lösung können Anwender, je nach Rolle und Erfahrungsstand, die entsprechenden Diagnose-, Design- und Behandlungsplanungsmodule auswählen. Als offenes System stellt DTX Studio eine Verbindung zu KaVo Imaging-Geräten her und ermöglicht zugleich den Import von Bildern von jedem Röntgengerät, Intraoral- oder Desktopscanner. Ein Diagnosemodul bietet eine übersichtliche, saubere Schnittstelle mit mehreren Arbeitsplätzen, um eine genaue Diagnose zu ermöglichen. Die zahnpositionsbasierte Navigation hilft dem Anwender, seine Ergebnisse zu strukturieren. Zudem erleichtert das Implantatmodul* von DTX Studio die Visualisierung wichtiger Informationen für die präzise Implantatplanung, je nach gewünschtem prothetischen Ergebnis. Tools für eine



verbesserte Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker machen es dem Behandler einfach, den Patienten eine CAD/CAM-gestützte provisorische Versorgung am Tag des Eingriffs anzubieten. Dentallaboren bietet das Designmodul eine Kombination leistungsstarker CAD-Tools mit einer intuitiven Schnittstelle. Diese Kombination ermöglicht die schnelle und einfache Gestaltung der gewünschten Versorgung, sei es auf Zähnen oder Implantaten. Darüber hinaus erleichtert DTX Studio Behandlern, sich mit ihrer bevorzugten Produktionsquelle zu verbinden. Die Optionen umfassen die lokale Produktion von Modellen und provisorischen Versorgung mit 3-D-Druck und Fräseinheiten im Labor, pro-

thetische Gerüste, vollanatomische Versorgung und OP-Schablonen, die von einer zentralen Produktionsstätte von Nobel Biocare erhältlich sind.

** Zum Zeitpunkt der Markteinführung können Implantate in der NobelClinician Software geplant werden. Das Implantatmodul von DTX Studio ist ab 2018 erhältlich.*



Nobel Biocare Deutschland GmbH
Tel.: 0221 50085-0
www.nobelbiocare.com

IMPRESSUM

Ein Supplement von **ZWP** **ZAHNARZT WIRTSCHAFT PRAXIS**

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	isbaner@oemus-media.de
Redaktion	Antje Isbaner Marlene Hartinger	Tel.: 0341 48474-120 Tel.: 0341 48474-133	a.isbaner@oemus-media.de m.hartinger@oemus-media.de
Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	s.thieme@oemus-media.de
Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 0341 48474-144	j.ritter@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		



18. EXPERTENSYMPOSIUM/ IMPLANTOLOGY START UP 2017

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.innovationen-implantologie.de

12./13. Mai 2017
Berlin – Hotel Palace Berlin

16

Moderne implantologische Behandlungskonzepte –
Diagnostik, Planung und chirurgisch/prothetische
Umsetzung

18. EXPERTENSYMPOSIUM
„INNOVATIONEN IMPLANTOLOGIE“
IMPLANTOLOGIE FÜR VERSIERTE ANWENDER

IMPLANTOLOGY
START UP 2017
IMPLANTOLOGIE FÜR EINSTEIGER UND ÜBERWEISERZAHNÄRZTE

12./13. Mai 2017 | Hotel Palace Berlin

NEU MIT TABLE CLINICS

Wissenschaftlicher Kooperationspartner:
Charité – Universitätsmedizin Berlin, CC 3 für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahn-
medizin und Funktionslehre (CBF)

OEMUS

© Grafik: photo10E/shutterstock.com

Thema:

**Moderne implantologische Behandlungskonzepte –
Diagnostik, Planung und chirurgisch/prothetische
Umsetzung**

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Frank Palm
Priv.-Doz. Dr. Guido Sterzenbach

Wissenschaftlicher Kooperationspartner:

Charité – Universitätsmedizin Berlin, CC 3 für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahn-
medizin und Funktionslehre (CBF)

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Faxantwort an 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum 18. EXPERTENSYMPOSIUM/
IMPLANTOLOGY START UP 2017 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Praxisstempel / Laborstempel

ZWP spezial 4/17

iCHIROPRO

ULTIMATE IMPLANTOLOGY



Surgery
Implantology

NEUE APP. 2.3 

VOLLSTÄNDIGE KLINISCHE DOKUMENTATION

ISQ

- Überwachung von Osseointegration und Dokumentation von Patientenakten mit ISQ-Werten von Osstell

coDiagnostiX™

- Verbunden mit CoDiagnostix (Implantat-Planungssoftware)

- Vollständiger digitaler Arbeitsablauf – einfacher denn je
- Einsetzen von mehreren Implantaten
- Vorprogrammierte Behandlungsabläufe
- Behandlungsbericht und Patientenakte
- Mehrbenutzerschnittstelle
- Implantat-Strichcodeleser

Weitere Informationen www.ichiropro.com

S W I S S  M A D E